Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun · Langtaufers · Reschen · St. Valentin

32. JG. - Februar

Viel Neues für die Wintersaison 2023/24

Supplemento al nr. 2 del 31/01/2024 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

Bergrettung Langtaufers: Beachtliche Leistung

Seite 20

1. Internationales Dreiländer Kids-Race – großer Erfolg

Seite 21

Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im neu zu erstellenden Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft stellt jede Gemeinde nach den Vorgaben der Landesgesetzgebung die Weichen für ihre Entwicklung für die nächsten 15 Jahre. Es geht um unsere nachhaltige Lebensqualität, Wohnen, Arbeiten und Lernen, Wachsen und älter werden, sich bewegen, Natur und Landschaft erhalten und erleben. An dieser Entwicklung unserer Gemeinde sollen die Politik auf Gemeindeebene, die Verwaltung vor Ort und vor allem auch unsere Bürgerinnen und Bürger gemeinsam arbeiten. In mehreren Schritten soll es uns in den nächsten Monaten gelingen gemeinsam unser eigenes Gemeindeentwicklungsprogramm für die Gemeinde Graun zu erstellen. Ziel für uns wird es sein für die Gemeinde und damit letztlich für uns Bürgerinnen und Bürger wichtige mittel- und langfristige strategische Entscheidungen in verschiedensten Sektoren zu treffen. Bedeutend für uns ist hierbei z.B. die Abgrenzung des Siedlungsgebietes, die Erhebung der Leerstände, die Mobilität und Erreichbarkeit, der Tourismus, die Landschaft, aber auch die sozial-ökonomische Ebene. Wie bereits berichtet werden wir mit unseren Nachbargemeinden Mals, Glurns, Schluderns und Taufers i. M. hier als vom Land vorgegebenes funktionales Gebiet zusammenarbeiten.
In den letzten Monaten konnten wir nun gemeinsam diverse Firmen, welche uns bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes zur Seite stehen werden, beauftragen. Es sind dies federführend die Firma Kommunaldialog Raumplanung GmbH die Raumplanung betreffend, die Firma RCM-Solutions GmbH die Bürgerbeteiligung betreffend, sowie die Firma Kohl & Partner für den touristischen Teil und den Schwerpunkt Tourismusentwicklung. In den letzten Wochen sind wir nun mit dem großen Vorhaben zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes – 1. Teil gestartet. Es haben bereits mehrere Sitzungen und Workshops mit dem Gemeindeausschuss, mit dem Gemeinderat, mit den Vertretern aus dem Tourismus und dem Bauernstand sowie mit den Vertretern aus Wirtschaft, Familie-Soziales, Vereinen und Verbänden stattgefunden. Immer waren alle Teilnehmer begeistert und mit viel Einsatz bei den Arbeitssitzungen dabei – ein großes Danke dafür. Alle diese Sitzungen und Workshops dienen nun als Basis für die Erstellung des Fragebogens für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerbefragung bzw. Bürgerbeteiligung. Anhand dieses Fragebogens, welcher in den kommenden Wochen erstellt werden wird, sind dann alle herzlichst eingeladen ihre Meinungen, Sichtweisen, Anregungen, Anliegen, aber auch Sorgen im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Gemeindeentwicklungsprogramm mitzuteilen und zu deponieren. Ich bin schon jetzt auf die Ergebnisse gespannt und freue mich auf eine rege Teilnahme. Weitere Informationen werden rechtzeitig folgen.

Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun für das Jahr 2024

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2023 vom 27. Dezember konnte unter den Tagesordnungspunkten 3 und 4 der Haushaltsvoranschlag 2024 samt dem dazugehörigen einheitlichen Strategiedokument der Gemeinde Graun einstimmig genehmigt werden. Dieser Haushaltsvoranschlag wurde wie auch schon in den Jahren zuvor bei mehreren Diskussionen in den diversen Gremien besprochen und vorbereitet. Ein großes Lob ergeht erneut an die Gemeindebediensteten, welche mit der Erarbeitung der diversen komplexen Unterlagen zum Haushaltsvoranschlag befasst waren. Besonders die Abteilung Buchhaltung hat hier mit viel Fleiß und Genauigkeit gearbeitet.

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun umfasst für 2024 erneut, für eine Gemeinde unserer Größe ein beachtliches Gesamtvolumen von **13.408.172,29 €**. Mit diesen wirtschaftlichen Möglichkeiten ist uns wiederum die Möglichkeit geben, einiges von unseren Plänen voranzubringen und umzusetzen. Besonders der Investitionsteil ist mit insgesamt 4.761.411,41 € (Titel 2 und Titel 3) wiederum entsprechend gut ausgestattet, damit diverse Arbeiten im neuen Jahr 2024 weitergeführt bzw. in Auftrag gegeben werden können. Ich darf hier eine kurze Übersicht über den Haushaltsvoranschlag 2024 geben. Wer interessiert ist und zu den einzelnen Positionen genauere Informationen erhalten möchte, ist eingeladen sich jederzeit bei mir zu melden.

Der Gemeinderat bei der Arbeitssitzung betreffend die Bürgerbefragung

Workshop zur Erarbeitung des Fragebogens für die Bürgerbefragung

Die Einnahmenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Einnahmen aus Gebühren und Steuern	2.128.100,00 €
Titel 2	Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat	1.137.688,00 €
Titel 3	Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.	3.840.407,00 €
Titel 4	Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.	4.554.977,29 €
Titel 7	Diverse Durchgangsposten	1.747.000,00 €
	Summe	**13.408.172,29 €**

Die Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Laufende Ausgaben	6.238.609,88 €
Titel 2	Investitionsausgaben	2.952.869,41 €
Titel 3	Aktien SEL-EDISON A.G. – Hallenbad Konsortial GmbH	1.808.542,00 €
Titel 4	Rückzahlung Darlehen	661.151,00 €
Titel 7	Diverse Durchgansposten	1.747.000,00 €
	Summe	**13.408.172,29 €**

Einnahmenseite:

- **Einnahmen aus Gebühren und Steuern:** Der zweitgrößte Teil der Einnahmen unter Titel 1 sind die Einnahmen aus der GIS – 1.000.000,00 €. Besonders die Einnahmen für die Aufenthaltsabgabe machen hier mit einer Summe von 1.100.000,00 € einen beträchtlichen Teil aus. Grund dafür sind die neuen gesetzlichen Grundlagen betreffend die Ortstaxe und die steigenden Nächtigungszahlen in unserer Gemeinde.
- **Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat:** Die größten Summen der Einnahmen unter Titel 2 sind die Zuweisungen zum Bilanzausgleich für die laufenden Ausgaben in Höhe von insgesamt 404.160,00 € sowie die Wasserzinsgelder in Höhe von insgesamt 537.100,00 €. Aber auch die Beiträge für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in einer Höhe von 125.000,00 € schlagen entsprechend zu Buche.
- **Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.:** Unter Titel 3 finden wir die Einnahmen aus Strom in Höhe von 2.070.000,00 €. Auch die Abwassergebühren in Höhe von 322.400,00 € und die Trinkwassergebühren in Höhe von 164.500,00 € sind ebenfalls unter diesem Titel zu finden. Die Einnahmen in Bezug auf die Müllentsorgung werden für 2024 mit 287.067,00 € festgesetzt. Dazu kommen Einnahmen die Kindergärten, die Mensa usw. betreffend. Für die Einnahmen aus Parkplatzgebühren ist im Gemeindehaushalt eine beachtliche Summe von 400.000,00 € eingebaut.
- **Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.:** Unter Titel 4 finden wir die Einnahmen betreffend die sogenannten WEG-Gelder in Höhe von 995.473 €, diverse Landeszuweisungen in Höhe von 732.912,00 € (Art. 3 – 70%), 300.650,00 € (Art. 3 – 30%), 281.850,00,00 € (Art. 5 – kl. Zivilschutzzentrum Langtaufers), 190.000,00 € (Landesbeitrag für die Erschließung der Handwerkerzone in St. Valentin), 426.000,00 € (Erschließungsbeiträge mit Landesbeitrag für die Erweiterungszone St. Valentin), 280.000,00 € (Grundverkäufe zumeist in den Erweiterungszonen) die Grenzpendlergelder in Höhe von 365.595,00 €, sowie die Umweltgelder betreffend den Reschen-Stausee und das Kraftwerk „Graun“ in Höhe von zusammen 527.800,00 €.

Für unsere Gemeinde wird ein neues Raumprogramm erstellt

Ausgabenseite:

- **Laufende Ausgaben:** Unter den laufenden Ausgaben finden wir die Personalkosten in Höhe von 1.105.010,00 €, die Ausgaben für die Schulen in Höhe von 579.560,00 €, die Ausgaben für Kultur, Jugend und Sport in Höhe von 207.850,00 €, Zuweisungen an den Tourismus in Höhe von 1.227.140,00 € (der größte Teil kommt hier aus der Aufenthaltsabgabe, welche gesetzlich geregelt ist), Ausgaben für die Müllentsorgung in Höhe von 265.410,00 €, Ausgaben betreffend Trink- und Abwasser in Höhe von 374.572,00 €, Ausgaben betreffend die Straßeninfrastruktur inkl. Schneeräumung in Höhe von 594.442,00 € sowie die Ausgaben für den Zivilschutz in Höhe von 25.400,00 €.

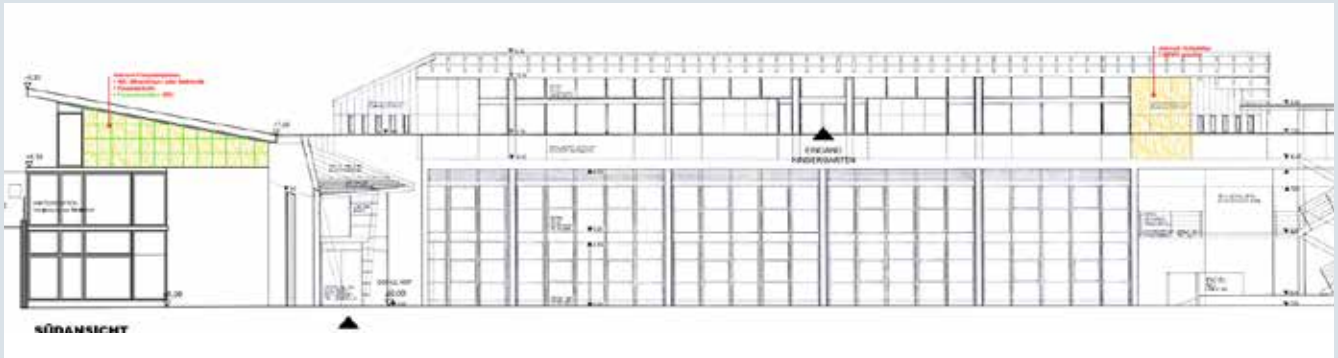
Erste Lagebesprechung mit allen am Hallenbadbau beteiligten Unternehmen

Im März starten die Arbeiten zum Neubau der Hallenbadanlage in Graun

- **Investitionsausgaben:** siehe folgende Aufstellung.
- **Aktienankauf SEL-EDISON A.G und Finanzierung Hallenbad Konsortial GmbH.:** Die Ausgaben unter Titel 3 beziehen sich auf den Ankauf von Aktien der ehemaligen SEL-EDISON AG (108.542,00 €) und auf die Finanzierung der Hallenbad Konsortial GmbH (1.700,000,00 €).
- **Rückzahlung Darlehen:** Die Rückzahlung von Darlehen beläuft sich im Jahr 2024 auf eine Gesamtsumme in Höhe von 661.151,00 € und ist somit im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig.

Im Speziellen darf ich hier noch auf Titel 2 der Ausgabenseite (Investitionsausgaben) eingehen, welcher sich mit den diversen geplanten Investitionen und Projekten für 2024 und darüber hinaus beschäftigt.

- Nachdem alle Genehmigungsverfahren zum **Neubau der Hallenbadanlage in Graun** abgeschlossen werden konnten und die Baugenehmigung mittlerweile ausgestellt ist, haben wir in den letzten Monaten mit den Ausschreibungsarbeiten der Bauarbeiten begonnen. Während der letzten Wochen haben wir eine Vielzahl an intensiven Verhandlungen mit den diversen Anbietern und Baufirmen zu den über zwanzig Gewerken geführt. Wir konnten dabei sehr gute Ergebnisse erzielen und den Großteil der Arbeiten an Firmen im Raum Obervinschgau vergeben. Nur Spezialleistungen wie z.B. die Schwimmbadtechnik, die Saunaanlagen oder die große Rutschbahn müssen wir von weiter her ankaufen. Die gesamten Baukosten für die komplette Anlage belaufen sich nun auf rund 11,6 Mio. €. Ein großer Teil dieser finanziellen Mittel ist bereits in den Haushalten der letzten Jahre eingebaut worden. Weitere 1,7 Mio. € werden in den neuen Haushalt 2024 eingebaut. Wir brauchen also für die Realisierung der Hallenbadanlage mit Wellnessanlage und Restaurant keine neuen Darlehen aufnehmen. Auch können wir alle unsere übrigen bereits geplanten Projekte wie vorgesehen ungehindert fortführen. Sämtliche Arbeitsverträge werden noch im Monat Januar unterzeichnet, damit wir im März, sobald es die Witterung zulässt, termingerecht mit den Bauarbeiten zum Neubau der Hallenbadanlage beginnen können.
- Eines der größten Bauvorhaben in unserer Gemeinde ist im Jahr 2024 weiterhin die Umsetzung des Infrastrukturgroßprojektes betreffend die **Abwasserleitung für Langtaufers** (1. Baulos: Graun bis Pedross). Nachdem im vergangenen Jahr ein erster Teil des Vorhabens bereits umgesetzt werden konnte, werden diese Arbeiten im Frühjahr dieses Jahres fortgeführt und den Sommer über abgeschlossen. Die Planungsarbeiten für das 2. Baulos werden dann als nächster Schritt folgen. Die Finanzierung des Projektes mit einem Gesamtvolumen von rund 2,5 Mio. € ist sichergestellt. Im neuen Haushalt 2024 wird dafür eine Restsumme von 239.000,00 € eingebaut. Dieser Restbetrag wird aus den Umweltgeldern betreffend das Kraftwerk „Graun" - GS/968 (Alperia Greenpower AG) finanziert.
- Nachdem die Sanierung der Nordfassade der Grundschule Reschen im letzten Sommer erfolgreich durchgeführt werden konnte, steht nun die **Sanierung der Südfassade der Grundschule Reschen** als nächster Schritt auf dem Programm. Für die Projektierung dieser Arbeiten konnten im Haushalt 2024 die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000,00 € eingebaut werden.
- Nachdem sämtliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden konnten, können wir jetzt das **Erschließungsprojekt betreffend die Erweiterung der Handwerkerzone in St. Valentin mit Südzufahrt** in Angriff nehmen. Dafür wurden



Auch die Südfassade der Grundschule Reschen soll saniert werden

Im Frühjahr geht es mit den Arbeiten zur Kanalisation für Langtaufers weiter

470.000,00 € in den Gemeindehaushalt 2024 eingebaut. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben. Läuft alles nach Plan können die Arbeiten kommenden Sommer hindurch ausgeführt werden.

- Für die **Verbesserung der Akustik im Kindergartengebäude von Graun** wurden 16.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Gleichfalls genehmigt ist das sogenannte kleine **Zivilschutzzentrum mit Kletterturm und Hubschrauberlandeplatz für die Bergrettung und die Freiwillige Feuerwehr von Langtaufers in Grub/Langtaufers**. Aufgrund der Preissteigerungen der letzten beiden Jahre mussten hierfür die Gesamtkosten beträchtlich angehoben und neu finanziert werden. Diese Mehrkosten belaufen sich auf 565.000,00 €. Finanziert werden diese Mehrkosten aus einem weiteren Landesbeitrag in Höhe von 281.850,00 € (Art. 5-Gelder aus dem Topf des Landeshauptmannes) und aus 281.850,00 € Eigenmitteln der Gemeinde. Hier darf ich mich besonders bei unserem Landeshauptmann Arno Kompatscher für eine weitere großzügige Sonderzuweisung herzlichst bedanken. Damit die Arbeiten am kleinen Zivilschutzzentrum beginnen können, wird es weiters notwendig den Schutzdamm in Grub im unteren Bereich anzupassen, damit alle Lawinengefahren für die gesamte Zone insbesondere den Bereich Spielplatz Erlebnisschule komplett gebannt werden können. Dieses Projekt ist gleichfalls vom technischen Beirat des Landes bereits genehmigt und von der Landesabteilung für Wildbachverbauung komplett finanziert. Derzeit laufen die Ausschreibungen der Arbeiten für beide Bauvorhaben – Anpassung Schutzdamm und Bau Zivilschutzzentrum. Läuft alles nach Plan können beide Arbeiten im Frühjahr starten.
- Die beiden **Lehrerwohnungen im Dachgeschoss der ehemaligen Grundschule von Reschen** sind etwas in die Jahre gekommen. Es wird daher notwendig diese beiden für uns wichtigen Wohnmöglichkeiten zu sanieren. Die für die Planung des Vorhabens notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 40.000,00 € konnten im neuen Haushalt 2024 vorgesehen werden.
- Betreffend die neue **Erweiterungszone „Larchäcker" in St. Valentin** freut es mich mitteilen zu können, dass alle neuen Baugründe bereits an junge Gemeindebürgerinnen und -bürger vergeben werden konnten. Daher wird es nun dringend notwendig das bereits genehmigte Erschließungsprojekt für diese neue Erweiterungszone in Auftrag zu geben. Dafür wurden die erforderlichen Geldmittel in Höhe von 680.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben und in den Sommermonaten umgesetzt. Insgesamt haben wir gemeindeweit in den letzten Monaten 12 geförderte Baulose zugewiesen. Dies ist überaus erfreulich für unsere Gemeinde und unsere Zukunft und ich meine wir können uns da vinschgauweit sehen lassen.
- Zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie betreffend die Realisierung eines **Gehsteiges von Grub nach Pazin in Langtaufers** wurden 10.000,00 € in den Gemeindehaushalt 2024 eingebaut.
- Für dringende **Instandhaltungsarbeiten am Altenheim in Mals** haben wir anteilsmäßig für unsere Betten 95.605,00 € in den Gemeindehaushalt 2024 eingebaut.
- Für die Projektierung zur **Sanierung der denkmalgeschützten Fassade des Hospizes in St. Valentin** wurden 4.500,00 € im Gemeindehaushalt 2024 vorgesehen.
- Nachdem wir im letzten Jahr bereits drei große **Photovoltaikanlagen** (Recyclinghof – bereits in Betrieb, ex-Kläranlage St. Valentin – bereits in Betrieb, FF-Halle-St- Valentin – Kabine muss im Frühjahr noch angepasst werden) errichtet haben, wird dieses Jahr eine weitere Anlage auf dem Dach des WK-Gebäudes in Graun folgen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 70.000,00 € konnten in den neuen Haushalt eingebaut werden.

Derzeit werden die Arbeiten zur Erschließung der erweiterten Handwerkerzone St. Valentin ausgeschrieben

Derzeit werden die Erschließungsarbeiten der neuen Wohnbauzone in St. Valentin ausgeschrieben

Im Frühjahr gehen die Arbeiten beim Parkplatz Reschen-Süd weiter

Neue PV-Anlage auf dem Dach des WK-Gebäudes in Graun geplant

- Für **Umweltmaßnahmen** verteilt über das gesamte Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde wurden 80.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Für allgemeine **Straßeninstandhaltungsarbeiten** wurden 270.000,00 € im Gemeindehaushalt 2024 vorgesehen
- Noch gegen Ende des Jahres haben wir bzgl. der **Sanierung des Gehsteiges von Arlund nach Graun** beim Assessorat Daniel Alfreider um einen Beitrag angesucht. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf rund 468.000,00 €. Es freut mich sehr mitteilen zu können, dass wir für dieses Vorhaben einen Beitrag von 100% erhalten haben. Das ist mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit und wir danken unserem Landesrat Daniel Alfreider für den überaus großzügigen Beitrag. Diese Gelder werden bei der ersten Bilanzänderung in den Haushalt 2024 eingebaut. Sobald das Projekt genehmigt ist, können die Arbeiten ausgeschrieben werden. Wenn alles gut geht, können wir auch diese Arbeiten noch heuer umsetzen.

Auch darf ich hier an bereits begonnene und sich in Planung befindliche Projekte erinnern.

- Die Arbeiten zur Erweiterung des künftig für Gäste und Durchreisende gebührenpflichtigen **Parkplatzes (60 Stellplätze) mit dem Bau von Infrastrukturen der Bushaltestelle und E-Ladestation für Fahrzeuge nahe dem Tunnel in Graun** konnten letzten Herbst begonnen werden und werden sobald es die Witterung zulässt kommendes Frühjahr wieder aufgenommen. Für die einheimische Bevölkerung wird auch dieser Parkplatz mittels der bekannten grünen Vignette kostenbefreit sein.
- Auch das Projekt zur **Errichtung eines öffentlichen, für Gäste und Durchreisende gebührenpflichtigen Parkplatzes (Reschen-Süd) mit E-Ladestation für Fahrzeuge auf dem ehem. ANAS-Areal** in Reschen mit 30 Auto-Stellplätzen und 2 Busparkplätzen konnte im Herbst 2023 begonnen werden. Sobald es auch hier die Witterung zulässt, werden die Arbeiten im Frühjahr weitergeführt. Für die einheimische Bevölkerung wird auch dieser Parkplatz mittels der bekannten grünen Vignette kostenbefreit sein.
- Betreffend die **Altbausanierung „Honnaslan-St. Valentin"** haben wir derzeit drei Bewerber. Sobald ein weiterer Interessent dazukommt, werden wir mit den Planungsarbeiten beginnen. Interessierte können sich jederzeit bei mir oder in der Gemeinde melden.
- **Die Projektierung zur Sanierung und Erweiterung des Museums in Graun** ist mittlerweile weit fortgeschritten. Der Museumsausschuss rund um den rührigen Obmann Valentin Paulmichl beschäftigt sich derzeit mit dem Innenausbau und der geplanten modernen und zeitgemäßen Ausstattung. Derzeit läuft ein Gesuch um staatliche Fördermittel zur Sanierung und Erweiterung des Museums.
- Die Projektierungsarbeiten zur Sanierung und **Erweiterung des Parkplatzes Maseben** sind in den letzten Wochen abgeschlossen worden. Das Ingenieurbüro Pohl aus Latsch hat diese Arbeiten durchgeführt. Sobald die Genehmigungsphase abgeschlossen ist, folgt die Finanzierung des Vorhabens.
- Die Arbeiten betreffend die **Anpassungsarbeiten an der Kanalisation im Bereich Post-St. Valentin** sowie an der **Trinkwasseranlage/Fassungen auf der Haider Alm** wurden aufgrund des Wintereinbruchs unterbrochen. Im Frühjahr werden die Arbeiten weitergehen.
- Weiters laufen derzeit die Projektierungsarbeiten zur **Erweiterung des Kommandoraumes betreffend die Feuerwehrhalle der Freiwilligen Feuerwehr Langtaufers in Pedross**. Das Architekturbüro Seidl aus Mals ist damit beauftragt. Sobald das Projekt vorliegt und genehmigt werden kann, folgt die Finanzierung des Vorhabens.
- Im **Friedhof von Graun** wird es notwendig die interne Stützmauer zu erneuern. Das vom Ingenieurbüro Marth aus Meran erstellte Projekt ist genehmigt, finanziert und ausgeschrieben. Im Frühjahr werden die Arbeiten umgesetzt.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024. Der/die ReferentInnen und ich stehen weiterhin bei jeder Art von Fragen, Anliegen und Problemen jederzeit gern zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth

Chronistenraum

Othmar Pider schreibt und sammelt seit Jahrzehnten und in seiner Stube stapelten sich die Ordner und Bücher. Andreas Waldner sucht seit Jahren für Othmar einen geeigneten Raum in St. Valentin und er ist fündig geworden. Mit dem Umbau des Kindergartens und der Anbindung an die Fernheizung wurde der Tank- und Heizraum im Kindergarten in St. Valentin frei. Diesen hat die Gemeindeverwaltung saniert, Bodenheizung und Internet installiert und wohnlich eingerichtet.
Am 15. Dezember 2023 haben der Bürgermeister Franz Alfred Prieth und die Kulturreferentin Andrea Maas Othmar Pider die Schlüssel für den neuen Chronistenraum übergeben. Othmar und Andreas erklären sich bereit, alte Fotos oder Dias zu digitalisieren und alte Dokumente zu archivieren und im neuen Chronistenraum sicher zu lagern. Deshalb unser Aufruf an euch Bürgerinnen und Bürger, sich bei Othmar oder Andreas zu melden, wenn ihr alte Dokumente oder Fotos zu Hause habt.

Wolfgang Thöni

Unterstützung für Familien zu Hause

Für wen und was?

- Familien, die in einer Notsituation Hilfe bei der Betreuung der Kinder oder im Haushalt brauchen
- Eltern, die in der Betreuung ihres Kindes mit Behinderung nach gelegentlicher Entlastung suchen

MitMenschen wachsen.

Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta

Sozialdienste | Servizi Sociali

Bereich Kinder und Jugendliche

Für Anfragen und weitere Informationen

Sozialsprengel Mittelvinschgau
Hauptstraße 134 in Schlanders
Tel. 0473 736 700
infosprengelschlanders@bzgvin.it

Sozialsprengel Obervinschgau
Marktgasse 4 in Mals
Tel. 0473 836 000
infosprengelmals@bzgvin.it

Innovationen im Skigebiet Schöneben-Haideralm für die Wintersaison 2023/2024

Die Kühltürme werden eingebaut

Wasserverfügbarkeit am „Ponte Canale“

Einer der wichtigsten Aspekte in einem modernen Skigebiet ist die Wasserverfügbarkeit. Ohne künstliche Beschneiung kann das Skifahren kaum mehr garantiert werden, schon gar nicht die pünktliche Eröffnung des Skigebietes Anfang Dezember. Diese Frage der Wasserverfügbarkeit – und das kann durchaus als wichtiger Meilenstein bezeichnet werden - konnte für die Schöneben AG beantwortet werden und das weit in die Zukunft hinein. Es ist nämlich gelungen eine Vereinbarung mit ALPERIA VIPOWER zu unterzeichnen, die eine Wasserentnahme am „Ponte Canale“ von 250.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr garantiert. Dieses Wasser ist wird speziell zu Saisonbeginn benötigt und garantiert die notwendige Beschneiung der Pisten. Insgesamt werden für die künstliche Beschneiung in Schöneben-Haideralm ca. 400.000 Kubikmeter Wasser benötigt. Mit den nun fixierten 250.000 Kubikmeter am „Ponte Canale“ ist damit ein großer Teil garantiert und das über Jahre hinaus. Und das Ganze zu verträglichen Kosten, wenn man bedenkt das heutzutage ein Speicherbecken mit einem Speichervolumen von 100.000 Kubikmeter ca. 5 Millionen Euro kosten würde. Die Wasserverfügbarkeit am „Ponte Canale“ ist für die Schöneben AG ein sehr wertvoller Baustein und macht Schöneben auf Jahre hinaus schneesicher.

Neuer Pistenabschnitt „Oberwies“ und Effizienzsteigerung der Beschneiungsanlage

Die Haideralm bekam für die Wintersaison 2023/2024 einen neuen Pistenabschnitt samt neuer Beschneiung im Bereich der „Oberwies“, der das bisherige Nadelöhr ersetzt und für den Skifahrer viel attraktiver macht. Durch den neuen und breiten Pistenabschnitt hat man einen wunderbaren Blick auf den Haidersee und kann die Abfahrt in vollen Zügen genießen. Der neue Pistenabschnitt ist eine große Aufwertung für die Haideralm und verbessert die Talabfahrt wesentlich. Im heurigen Sommer wird der 2. Teil des Projektes mit Erneuerung der Beschneiung bis zur Bergstation Haideralm sowie Pistenanpassungen und -adaptierungen im oberen Teil der Talabfahrt vollendet.

Mit dem neuen Pistenprojekt wurde auch an der Effizienzseigerung der Beschneiungsanlage insgesamt gearbeitet. An der Talstation in St. Valentin wurde die Pumpstation erneuert und 4 neue Kühltürme installiert. Damit wird das mit rund 12 Grad eintreffende Wasser aus dem Stausee auf ca. 5 Grad heruntergekühlt, bevor es in die Rohre der Beschneiungsanlage gepumpt wird. Damit kann die Effektivität und die Schlagfertigkeit der Beschneiungsanlage stark erhöht werden. Kälteres Wasser bedeutet mehr Beschneiungsleistung und bessere Schneequalität in derselben Zeit und denselben Kosten. Die Effektivität der Beschneiungsanlage konnte mit der neuen Investition um 25 – 50 Prozent gesteigert werden. Die Investitionskosten der neuen Piste mit Beschneiung sowie der Effizienzsteigerung der Beschneiungsanlage mit Pumpstation und Kühltürmen beliefen sich auf ca. 850.000 Euro.

20-Jahre Generalrevision „Fraitensesselbahn“ in Schöneben

Im Sommer 2023 wurde die 20 Jahre Generalrevision der „Fraitensesselbahn“ durchgeführt. Die Revision bestand aus der Erneuerung der Elektrosteuerung, der Erneuerung der mechanischen Komponenten sowie dem Austausch des Förderseils. Durch die Revision ist die „Fraitensesselbahn“ – mit ca. 1 Mio. Fahrten pro Wintersaison einer der wichtigsten Lifte der Schöneben AG - auf

Die neue Piste geht in Betrieb

den neuesten technischen Stand gebraucht worden und der reibungslose Betrieb ist für die nächsten Jahre sichergestellt. In die Revision hat die Schöneben AG ca. 1,8 Millionen Euro investiert wobei mit einem Landesbeitrag von 45 % kalkuliert werden kann.

LEVEL 1463: Nues Après-Ski Lokal an der Talstation Haideralm

Die Gemeinde Graun hat einen neuen Treffpunkt. Hier geht auch dann noch die Post ab, wenn die Sonne längst untergegangen ist: Direkt an der Talstation im Dorf St. Valentin auf der Haide liegt das neue typische Après-Ski Lokal mit flotter Partymusik und einer großen Auswahl an Aperitifs, Cocktails, Longdrinks und Schnäpsen. Ein perfekter Treffpunkt für Partytiger aber auch zum Chillen und Verweilen sehr gut geeignet.

Die Talstation in St. Valentin auf der Haide liegt auf einer Meereshöhe von 1.463 Metern und ist damit der am tiefsten gelegene Punkt des Skigebietes Schöneben-Haideralm. Dass das neue Après-Ski-Lokal, das am 9. Dezember bei der Talstation offiziell eröffnet und gesegnet wurde, den Namen „LEVEL 1463“ trägt, kommt daher nicht von ungefähr. Die alte „Schirmbar“ hatte längst ausgedient und es war höchste Zeit ein neues und zeitgemäßes Après-Ski-Lokal zu errichten.

Das Lokal mit einer Größe von ca. 90 m² und traditioneller Holzverkleidung gleicht einer Almstube und vermittelt ein angenehmes Flair zum Verweilen. Das Gebäude entspricht dem Klimahaus-Standard und ist gut ausgestattet: Schankanlage, Lüftung, Akustikanlage und ansprechende Einrichtung. Außen ist das Lokal mit Lärchenschindeln verkleidet. Glas und Holz verbinden sich im Inneren zu einer Wohlfühlatmosphäre und schafft Heimatverbundenheit.

Arbeiten betreffend die Revision Fraitenlift

Arbeiten zur Revision Fraitenlift

Die Arbeiten gingen rasch voran

Dekan Stefan Hainz segnet die Innenräume

Die Verwalter der Schöneben AG freuen sich über das neue Lokal

Eine Glasfläche öffnet den Blick in Richtung Talstation und Piste und lädt die Skifahrer zum Einkehren ein. Eine Außenterrasse rundet das gesamte Projekt ab und lädt zum Verweilen im Freien. In den Bau und die Einrichtung des neuen Après-Ski-Lokals hat die Schöneben AG rund 650.000 Euro investiert. Für Schöneben ist das Geld gut investiert, da die Anforderungen an die Gastronomie im Skigebiet in den letzten Jahren stetig gewachsen ist und mit dem Umbau der Schönebenhütte und dem „Level 1463“ zwei attraktive Gaststätten geschaffen wurden. Schön, dass bei Planung und Umsetzung des neuen Highlights die regionalen Firmen und Partner mit ins Boot geholt wurden. Beide Lokale werden sowohl von den Gästen als auch von den Einheimischen vom ersten Tag an gerne besucht.

Das Lokal beschert den Besuchern unvergessliche Abende während der gesamten Skisaison, die noch bis zum 6. April 2024 dauert und zahlreiche spannende Veranstaltungen bereithält.
Schlussendlich konnte Schöneben einen Treffpunkt für Jung und Alt schaffen. Alle sind sich einig: Ein attraktives Angebot bringt Emotionen, Spaß und Zusammenhalt und dem wird die Schöneben AG auch weiterhin Rechnung tragen.
Ein besonderes Highlight steht für den 17. März 2024 auf dem Programm, wenn das SCHNEEFESTival mit Auftritten von Alexander Eder mit Band und ElisaLeen auf der Haideralm gefeiert wird.

Wolfgang Thöni

„Hundert weart et jäidr!“

Der 29. November letzten Jahres war für die Langtauferer und speziell für die „Gruabr“ ein besonderer Tag. Der momentan älteste Bürger der Gemeinde Graun, bekannt als „Schuaschtr Johann“, feierte zusammen mit seiner Frau Ida (98-jährig), den Kindern und den Nachbarn den 100sten Geburtstag. Fliri Johann ist anscheinend der erste „Toulr“ der dieses Alter erreicht.
Angesprochen auf spezielle Geburtstagswünsche kündete das angehende Geburtstagskind spontan an: „i hatt an liabschtn mai Ruah, an Brei und a zwoa Kropfn“. Der Besuch von Gemeindearzt Waldner Stefan mit Frau Karoline und einer Abordnung der Gemeindeverwaltung, inklusive Bm Franz Prieth freuten den Hundertjährigen doch sehr. Ihre Anwesenheit wertete die bewusst bescheiden gehaltene Feier besonders auf. Der Jubilar, erstaunt dass man seine Vorliebe für „an Glasl guatn Waißa“ kennt, nahm die Geschenke dankend an und unterhielt sich anschließend angeregt mit „Burgamoaschtr und inzrn Doktr“.
Johann kann auf ein in jeder Hinsicht bewegtes ereignisreiches Leben zurückblicken. Die ausgeprägte Redseligkeit und das hervorragende Gedächtnis lassen seine Zuhörer, die Kinder und auch den Lieblingsnachbar „Gruabr Kassl“ an die vielen Geschichten aus seiner Jugend, der Schmugglerzeit und an die Gründungs-, Aufbau- und Entwicklungsjahre in Langtaufers und darüber hinaus lebhaft teilhaben. Rückblickend bedankten sich die vier

von links: Ida Patscheider Fliri, der Jubilar Johann, Bürgermeister Franz Alfred Prieth, Gemeindereferent Peter Eller, Vizebürgermeisterin Hannah Waldner und Nachbarin Manuela Wallnöfer

Kinder beim Tata für die vielen weitergegebenen Fähigkeiten und Erfahrungen und legten seine noch bevorstehenden Tage mit einem gemeinsamen „Vater unser“ vertrauensvoll in Gottes Hände. Möge Johann noch viele Stunden auf dem Balkon die Sonne genießen, gesund bleiben und den Humor nicht verlieren. Die Fürsorge von seiner Ida und die liebevolle Pflege der zwei Töchter und der „liabscht Schwiegertochter“ sind ihm sicher.

Wolfgang Thöni

Neues aus den Bibliotheken

Rückblick

Weihnachten im Schuhkarton

Buchvorstellung «Nein danke, keinen Alkohol für mich» mit Ruth Niederkofler und Dr. Martin Fronthaler

Martinsumzug mit dem KFS Graun und der Bibliothek Graun

Spieleleiter-Schulung und Spielenachmittag mit dem dinx-Spielverein

Nikolausumzug mit dem KFS Graun und der Bibliothek Graun

Kamishibai und Kekse mit dem KFS St. Valentin in der Bibliothek St. Valentin

Kamishibai in der Spielegruppe, dem Kindergarten und der Grundschule Graun

Märchen erzählen und basteln mit Marzia Poli und ELKI in der Bibliothek St. Valentin

Bilderbuchkino mit dem KFS Reschen und der Bibliothek Reschen

Buchvorstellung «Ein Hund kam in die Küche» mit Sepp Mall

Vorschau 2024

Mit Jahresende wird Sybille Hafner, Bibliothekarin in Langtaufers ihren Ruhestand voll und ganz geniessen. Somit wird die Stelle der ehrenamtlichen Bibliothekarin in Langtaufers neu besetzt. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Monika 347-2898169 oder Wolfgang 348-0609560

Monika Pesl-Stecher

Der Bildungsausschuss Graun

Reichhaltiges Programm in der Adventszeit

Sepp Mall liest in der Wargerstube in Graun für ein interessiertes Publikum

Evelyn Schützel aus Langtaufers begleitet eine Gruppe von Touler Grundschulkindern, welche in Pazin Weihnachtslieder singen und Gedichte vortragen

Alle Fotos Wolfgang Thöni

Die Bläsergruppe der MK St. Valentin spielt bei der Lichterwanderung in Perwarg

Barbara, die Hoadr Schlossberggruppe und die Jungmusikantinnen und -musikanten der MK St. Valentin stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein

Am 10. November beehrte uns Sepp Mall mit einer Lesung aus seinem neuesten Roman „Ein Hund kam in die Küche". Mit diesem bewegenden Roman, welcher in der Optionszeit spielt, hat es Sepp Mall in die Shortlist des Deutschen Buchpreises geschafft und in der Wargerstube im Museum in Graun fand die erste Lesung im Vinschgau statt. Im Rahmen des Oberländer Advents fanden an den ersten drei Adventsonntagen Veranstaltungen in Langtaufers (Lichterwanderung von Pazin bis Perwarg), in Graun (Kreativausstellung) und in St. Valentin die Wanderung vom Hasenlift zum Dörfl statt. Allen beteiligten Musikantinnen und Musikanten, den Sängerinnen und Sängern, den Vorleserinnen, sowie den Feuerwehren, dem KVW Langtaufers, der Familie Pinggera, den 15 Ausstellenden und allen Mithelfenden, nicht zuletzt den Frauen im Bildungsausschuss, sei dafür gedankt. Alle zusammen ermöglichten für alle Beteiligten eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten. Leider musste der Lobpreis in Reschen aufgrund der ergiebigen Schneefälle und des starken Windes abgesagt werden.

Vorschau auf 2024

Auch für das laufende Jahr hat der Bildungsausschuss Graun wieder ein vielseitiges Programm mit einigen Highlights geplant, vor allem an den Oberländer Aktionstagen von Mitte Oktober bis Mitte November mit einem KulturKonzert mit Dominik Plangger in Reschen am 12. Oktober, mit einer Kreativausstellung in St. Valentin, mit Lesungen, Filmvorstellungen, einer Reparaturwerkstatt und mit dem Oberländer Chorprojekt zusammen mit der Musikschule Obervinschgau wie vor zwei Jahren.

Wolfgang Thöni

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
25. März 2024
(die nächste Ausgabe erscheint am
17. April 2024)
Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH · Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders · Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: Astrid Lanbacher

Gemeinschaft durch Kreativität

Die Kreativausstellung im Advent 2023

Die Jugendkapelle spielt im Vereinssaal von Graun

Sehr vielseitig waren die Produkte der 15 Aussteller

Alle Fotos Wolfgang Thöni

Furchterregend die Krampuslarven von Julian Fliri

Sabine Prieth mit ihren Honigprodukten

16 Kreative aus unserer Gemeinde zeigten ihre Arbeiten, die Jugendkapelle Reschen umrahmte die Ausstellung mit besinnlichen Klängen. Das Bibliotheksteam war für das leibliche Wohl zuständig und versetze uns mit Texten in Weihnachtsstimmung. Das große Interesse an den handwerklichen Arbeiten zeigt das kreative Potenzial in unserer Gemeinde. Im Zuge dieser Ausstellung ist die Idee des Kreativraumes entstanden. Die Gemeinde Graun stellt allen Bürgern der Gemeinde den Raum zur Verfügung, in der Kreativität in Gesellschaft gelebt werden kann. Der Kreativraum befindet sich in St. Valentin und steht allen Hobbykünstlern und kreativen Gruppen der Gemeinde zur Verfügung. Zum Beispiel gibt es schon eine Nähgruppe, die sich regelmäßig trifft. Der BA organisiert die Termine und ist offen für Ideen. Bitte meldet euch mit Ideen und Inspirationen, um den Raum kreativ zu beleben. Gern bei Wolfgang 348 0609560 oder bei Melanie 335 6071430. Der BA ist bemüht, mit Ideen und Anregungen kreative Tätigkeiten zu unterstützen und die Gemeinschaft in der Gemeinde zu fördern. „Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat“, sagte Albert Einstein.

Melanie Perkmann

Neujahrabgewinnen

Als ich hierherzog, kannte ich die Tradition des Neujahrabgewinnens nicht. Doch ich fand diese Tradition so wunderschön, denn Kinderwünsche bringen Glück. Als meine Kinder begonnen haben, ihre Runden im Dorf zu drehen, traf man sich nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz und dort wurde ausgemacht, wer mit wem geht. Die Kleinen wurden von den Grossen mitgenommen – das war alles selbstverständlich. Es war ein buntes Treiben im Dorf, die Gruppen gaben sich oft die Klinke in die Hand. Es wurde gelacht, gescherzt. Die Grossen passten auf die Kleinen auf und halfen ihnen. Jeder Elternteil war froh und dankbar über die Hilfe, die die Grossen leisteten. Heute ist davon nichts mehr übrig. Heute wird vorab schon per WhatsApp ausgemacht, wo und wann man sich trifft, wen man besucht, wo man das vorige Jahr viel oder wenig bekommen hat. Die Kleinen sind auf sich allein gestellt. Eine Handvoll Kinder machte sich dieses Jahr auf den Weg. Von der Tradition ist nichts mehr übrig. Es geht – wie so häufig in der heutigen Zeit – ums Geld. Meine Arbeit in der Bibliothek hat mir im letzten Jahr gezeigt, wie wenig auch von Seiten der Schule von Tradition gehalten wird. Kann man ihr auch nicht verübeln – denn im Elternhaus ist sie längst Geschichte. Wozu sollen wir was machen, wenn es am Ende eh nicht wertgeschätzt wird? So wird auch das Neujahrsabgewinnen in den Dörfern der Gemeinde Graun bald nur noch als Erinnerung am Kalenderblatt der Raiffeisen weitergeführt.

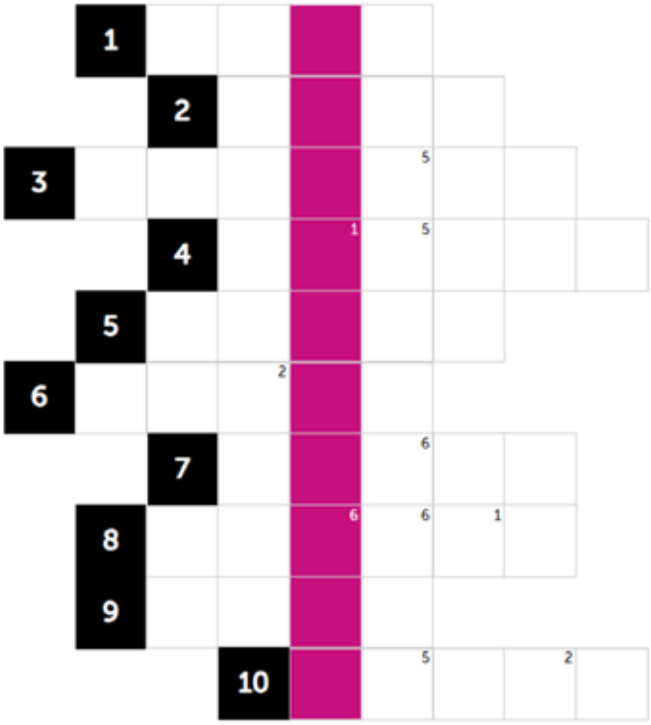
Monika Pesl-Stecher, Graun

Jugendtreffs fResch Reschen und Juze Hoad

Der Juze Hoad sucht
Schuhregale oder Schuhständer
(Maximalhöhe ca. 50 cm).

Bitte bei Jutta unter 320 4849198 melden.

Danke



1 Wie viele rollende Sessel gibt es im fResch?

2 Welche Farbe hat die Eingangstür nach der Glastür im Juze Hoad?

3 Das aßen wir vor Weihnachten in den Treffs (mit Nougat gefüllt).

4 Das neue Juze Team Mitgleid ist...

5 Wie heißt der Ortsverantwortliche vom Juze Hoad?

6 Wie heißt die Ortsverantwortliche vom fResch?

7 Im fResch gibt es am Sa.10.02.2024 eine ... Party.

8 Welche Küchenutensilien zum Schneiden besitzen Namen im fResch?

9 Wohin fuhren über 20 Oberländer Kids am Sa.16.12.23?

10 Die neue Juze Team Praktikantin heißt...

Suchst du einen
SOMMERJOB?
Melde Dich!

ANMELDUNG innerhalb 13.03.2024

Jedes Jahr sind in den Südtiroler Naturparks Ranger für den saisonalen Naturschutzdienst im Einsatz. Diese beantworten Fragen im Zusammenhang mit dem Naturpark, informieren über Besonderheiten und sensibilisieren für ein naturverträgliches Verhalten.

natur.bozen@provinz.bz.it
naturparks.provinz.bz.it

Amt für Natur | Ufficio Natura
Rittner-Straße 4 | Via Renon
39100 Bozen | Bolzano
T. +39 0471 417 770

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BALSAN SÜDTIROL

petti coat govern ment

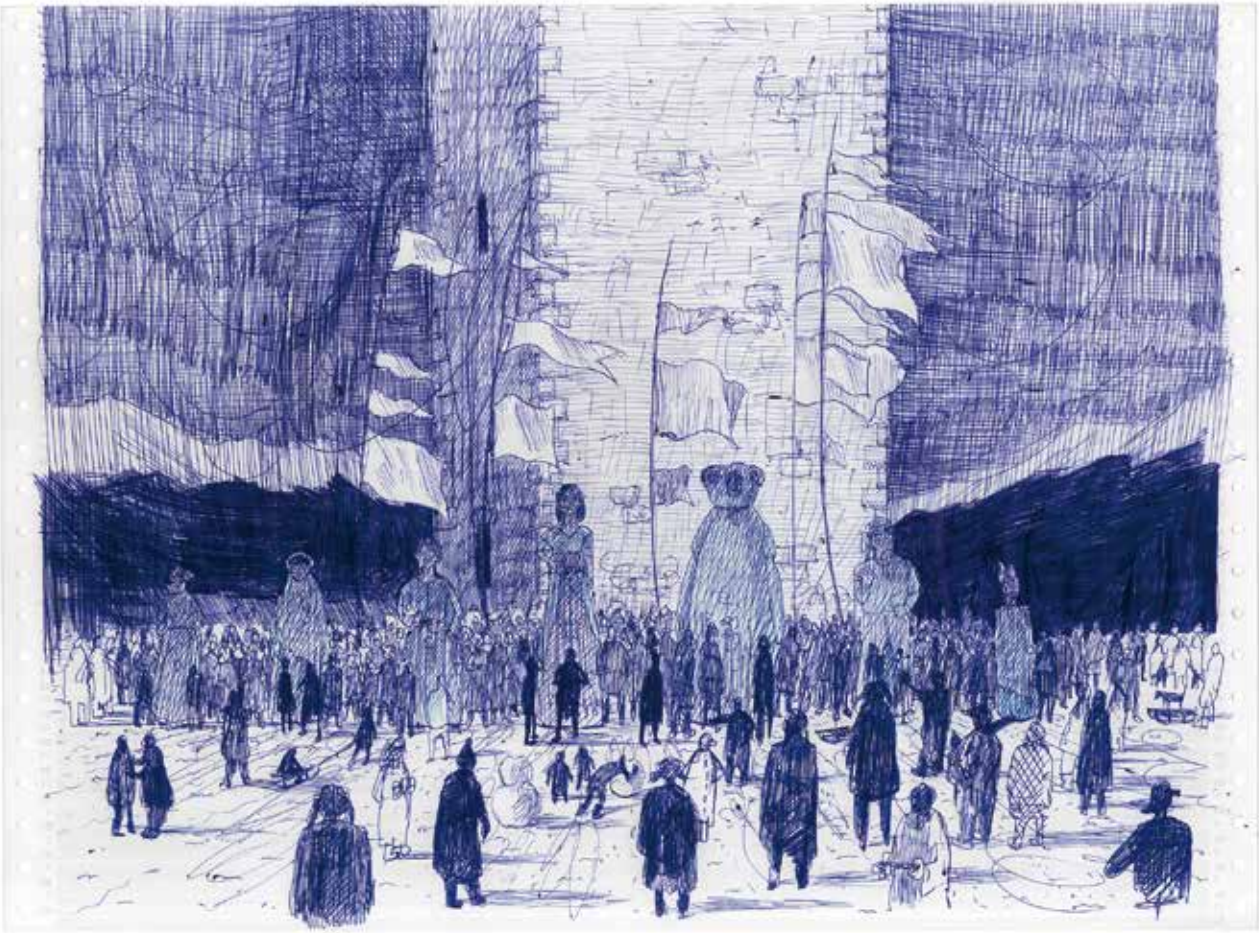
Picknick und Getränke werden angeboten. Reschensee, am Fuße des Kirchturms.

Picnic e bevande offerti. Lago di Resia, ai piedi del campanile.

Herzlich Willkommen beim Riesenpicknick mit 7 belgischen, französischen und baskischen Giganten, die zur Biennale nach Venedig reisen, Schlagzeug und Fanfaren und hundert Reisende mit ihren Fahnen!

Picnic gigante con 7 giganti belgi, francesi e baschi in viaggio verso la Biennale di Venezia, percussioni e fanfare, e un centinaio di viaggiatori con le loro bandiere! Benvenuti!

9/3/24 12:00



pettcoatgovernment.party

KFS Reschen/Graun

Hip Hop

Martinstag

Nikolaus

Basteltag

Bierverkostung

KFS- Team

Hip-Hop

Von Anfang November bis Mitte Dezember 2023 fand eine Fortsetzung des Hip-Hop-Kurses mit der Tanzlehrerin Julia Oester für Grund- und Mittelschüler statt. An insgesamt 7 Terminen lernten die Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren eine komplette Choreografie, verschiedene Tanzschritte und coole Moves. Auch für Ende Juli ist wieder eine ganze Woche mit Julia geplant, in der die Kinder wieder gemeinsam Spaß am Tanzen haben werden.

Martinstag

Am 10. November 2023 fand in Zusammenarbeit mit der Grundschule Reschen die traditionelle Martinsfeier statt. Die Lehrerinnen und Lehrer bereiteten mit den Kindern eine besinnliche Andacht zu Ehren des Heiligen Martin vor. Anschließend zogen die Kinder mit vielen bunten Laternen singend durch den Ort, begleitet von ihren Familien. Bei einem warmen Getränk und Häppchen, die die Eltern vorbereitet hatten, klang der Abend gemütlich aus. Auch in Graun durfte die Martinsfeier nicht fehlen. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek wurde am 11. November an verschiedenen Stationen im Dorf (vom Spielplatz startend Richtung St. Anna Kapelle) die Geschichte von St. Martin in einem Rollenspiel erzählt. In der St. Anna Kapelle fand eine kurze Andacht statt und auch hier durften die Laternen zu Ehren des Heiligen Martin hell leuchten. Anschließend stärkten sich alle bei Tee und kleinen Leckereien in der alten Feuerwehrhalle. An dieser Stelle ein großes Danke an die Grundschule Reschen, die Bibliothek Graun und die Eltern aus Reschen und Graun für die gelungene Zusammenarbeit.

Unser Advent

Dieses Jahr hatten wir eine sehr schöne und intensive Adventszeit. Wir haben heuer über 40 Kränze gebunden, die alle sofort ausverkauft waren. Der gesamte Erlös ging an Südtiroler Familien in Not. Nikolaustag, wer erinnert sich nicht an seine Kindheit und den Tag, an dem der Nikolaus kam. Wir freuen uns sehr, dass wir die Ehre haben, diesen Tag als einen ganz besonderen Tag für unsere Kinder mitgestalten zu dürfen. Gemeinsam mit seinem Freund Knecht Ruprecht und den 4 Engeln kam der Nikolaus Heuer wieder in die Rescher Kirche. Dort warteten gespannte Kinder und auch Eltern und Großeltern auf den Nikolaus. Er las aus seinem roten Buch vor, es wurde gesungen, gebetet und einige Kinder trauten sich ein Gedicht aufzusagen.

Anschließend durften die Kinder bei Tee und Panettone Fotos mit dem Nikolaus und seinem treuen Gefolge machen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die mitgeholfen haben und es möglich gemacht haben, jedem Kind ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Um das Warten auf das Christkind etwas zu verkürzen, haben wir den Advent mit einem Basteltag versüßt. Für jedes Kind war etwas dabei. Die größeren Kinder durften mit „Gussi“ in der Werkstatt einen Christbaum basteln und die etwas Kleineren, konnten mit „Monja“ ein Windlicht basteln. Vielen Dank an die beiden für ihre Zeit und die großartigen Ideen.

„Das große Wunschzettelwunder“ war der Titel unseres Bilderbuchkinos. Neben einer weihnachtlichen Geschichte über Freundschaft gab es für unsere kleinen Zuhörer auch ein kleines Geschenk, Tee und Gebäck. Vielen Dank an die Bibliothek Reschen für die Zusammenarbeit.

2024

Mit viel Vorfreude und Elan sind wir ins neue Jahr gestartet. Mit einer Bierverkostung wollten wir vor allem den Männern einmal etwas Gutes tun. Gregor Wohlgemuth von der Bierverkostung „Hubenbauer“ erzählte den Teilnehmern viel Wissenswertes über Bier und dessen Herstellung. Es war ein lehrreicher und lustiger Abend! Vielen Dank an Gregor und an alle, die dabei waren.

Wir freuen uns auf ein spannendes und ideenreiches Jahr „2024“!

KFS Reschen/Graun

Die Bergfreunde Reschen

Die Bergfreunde Reschen gibt es nun schon seit einigen Jahren. Die Gruppe besteht aus 26 bergbegeisterten Mitgliedern, davon sind 23 aus der Gemeinde Graun und 3 von außerhalb. Im Herbst 2022 wurden neue Jacken angekauft, mit dem Aufdruck des etwas erneuerten Logos. Zu sehen sind darauf die Konturen der Klopairspitze und die Koordinaten von Reschen. Die bunten Farben weisen auf das Land Südtirol hin. In der unteren Hälfte sind die Konturen vom äußeren Nocken, Piz Rusenna und Piz Lad zu erkennen. Ein Skitourengeher und ein Bergwanderer sind im Vordergrund. Seit 8 Jahren gehört es zu den Aufgaben der Bergfreunde, am Silvestertag die Jahrzahl mit Fackeln in den Schnee zu schreiben. Seit 6 Jahren wird dies am Seeufer unterhalb der Talstation Piz gemacht. Die Jahrzahl ist 25 Meter lang und 11 Meter hoch. Es werden ca. 180 Fackeln benötigt. Der Standort ist ideal, da er fast vom ganzen Dorf aus ersichtlich ist. Die am Nachmittag von vielen Helfern, laut einem vorher erstellten Plan eingemessen und aufgestellten Fackeln, werden dann um Mitternacht entzündet.

Am 6. Januar war wieder die jährliche Lawinenübung, oberhalb der Rescher Alm, angesagt. Unter den Anweisungen der Bergretter Folie Markus und Stecher Peter, sowie des Bergrettungsanwärter Patscheider Bernhard, wurden theoretische sowie praktische Abläufe besprochen und geübt. Eine Mehrfachverschüttung mit 5 im Schnee vergrabenen LVS-Geräten wurde simuliert. Einige begannen sofort mit der Suche, andere übten das richtige Ausgraben eines Verschütteten. Zuletzt wurde noch das korrekte Sondieren geübt. Für einige war die Übung neu, für andere eine Vertiefung der gelernten Abläufe, um im Ernstfall gerüstet zu sein.

Hans Peter Schöpf

Der neue Firmweg in der Seelsorgeeinheit Graun

Mit Jänner 2024 hat der neue Firmweg in der Seelsorgeeinheit Graun begonnen. Am 13. Jänner 2024 hat der Infoabend für alle Jugendlichen des Jahrgangs 2008, deren Eltern und Paten in Graun stattgefunden. Der geplante Ablauf des Firmwegs wurde vorgestellt. Das Interesse war sehr groß, der Fraktionssaal in Graun war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Kooperator Mathias Kuppelwieser sprach ein Gebet und erklärte die Bedeutung des Sakramentes der Firmung. Karin Angerer erläuterte darauf die Bedeutsamkeit des Hl. Geistes. Über Allgemeines und Organisatorisches informierten Anja Öttl und Evelyn Schützel. Gemütlich konnte der Abend bei einem üppigen Buffet ausklingen. Nach diesem Infoabend können sich die Jugendlichen nun entscheiden, ob sie den Firmweg gehen möchten. Der Weg beinhaltet 6 Treffen. Zwischen März und Oktober 2024 werden verschiedenen Themen behandelt und gemeinsame Aktivitäten stattfinden. Die Firmung wird am 25 Jänner 2025 gespendet. Da es für die Begleitung der Firmlinge auf ihrem Firmweg Freiwillige

braucht, sind alle Eltern der Firmlinge, Paten, Interessierte und Eltern zukünftiger Firmlinge herzlich eingeladen mitzuhelfen. Interessierte können sich bei Melanie Perkmann 335 6071430 melden. Inputs, Ideen und Fragen sind jederzeit herzlich willkommen.

Melanie Perkmann

Seniorenclub der Gemeinde Graun

Am 14. Dezember haben wir mit einer Rorate und anschließender Weihnachtsfeier das Jahr 2023 beendet. Nach einem intensiven Arbeitsjahr mit einigen Veranstaltungen, 8 schönen Wanderungen, der Törggele-Herbstfahrt, dem Seniorenturnen und Tanzen, sowie dem beliebten 14tägigen Kartenspielen im Hospiz, möchte ich mich bei allen bedanken, die immer fleißig mitgeholfen haben, bei den Wanderern, bei den Kartenspielern, die immer mit viel Begeisterung dabei sind, sowie bei allen Turner-innen und Tänzerinnen. Am 1. Februar findet wieder das Preiskartenspielen im Vereinssaal in Graun statt. Weitere Veranstaltungen sind schon geplant und werden frühzeitig bekannt gegeben. Der Ausschuss des Seniorenclubs würde sich freuen, wenn viele wieder die Angebote nutzen würden.

Maria Luise Folie

Sternsinger

Restaurant Camping zum See

Graun

Hoad

Langtaufers

Reschen

Im Namen der Pfarreien der Seelsorgeeinheit Graun bedanken wir uns bei den Kindern und Jugendlichen, sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern für den guten Ablauf der Sternsingeraktion.

Die Kleiderkammer Mals (hinter dem Musikpavillon) geöffnet für die Abgabe von gut erhaltener Kleidung am Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr. Bedürftige können gerne Kleidung holen.

Cornelia Stecher

Vom Zivildienst zur Angestellten

Vieles ist ihr längst nicht mehr unbekannt, bestimmte Abläufe sind schon lange Routine. Ganz neu ist sie also nicht, aber neu in ihrer Funktion als Turnusleiterin beim Weißen Kreuz in der Sektion Vinschgauer Oberland. Nachdem Jasmin Rauner aus Laatsch, nach ihrer Matura, als Zivildienerin beim Weißen Kreuz war und ihre Begeisterung, aber auch ein bisschen Berufung für die Arbeit entdeckte, bewarb sie sich als Angestellte und wurde prompt genommen. Jasmin ist jung, bereit zu lernen und motiviert, sie bringt frischen Wind ins Gemäuer und weibliches Gespür, das manchmal -unter fünf männlichen hauptamtlichen Mitarbeitern - zu kurz zu kommen scheint. Jasmin berichtet über Tagesabläufe, über alltägliche und über solche, die nicht vorhersehbar sind. Diese Arbeit sei weit mehr als eine Arbeit, es sei Lebensschule und Wachstum, Herausforderung und eine ganz persönliche Bestätigung. Die Turnusleiterin betont, wie bedeutsam die Gemeinschaft unter den „Weißkreuzlern“ ist, dass es wichtig ist, sich zu unterstützen, füreinander einzustehen und sich zu tragen. Gemeinschaft, das sind Fachsimpeleien am Bürotisch, Diskussionen, in denen es darum geht, gemeinsame Nenner zu finden und das Aufarbeiten von Erlebtem. Gemeinschaft beim Weißen Kreuz bedeutet, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen und jenen eine Hand reichen zu können, die sich in schwierigen Situationen befinden. Willkommen im Team, Jasmin. Wir wünschen dir, dass du dich immer gut aufgehoben fühlst, nicht nur im Oberland, sondern auch als Teil eines Teams, das täglich da ist um zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Alles Gute!

Ouberwint: Wie kommt es, dass du Turnusleiterin beim Weißen Kreuz im Oberland bist?
Jasmin: Nach der Matura vor zwei Jahren suchte ich eine neue Herausforderung und habe mich beim Weißen Kreuz als Zivildienerin beworben. Diese Zeit möchte ich nicht missen, ich konnte Kurse absolvieren, mich beruflich aber auch persönlich weiterbilden und wurde Teil eines wunderbaren Teams. Nachdem sich die Personalsituation in der Sektion verändert hat, habe ich mich als Turnusleiterin beworben und bekam die Stelle. Seit Mitte Oktober 2023 bin ich in der Führung tätig und wachse täglich an meinen Aufgaben.

Foto: Wolfgang Thöni

Ouberwint: Was ist das Besondere an deiner Arbeit?
Jasmin: Das Besondere ist das Team, jedes Team definiert sich durch seine Mitglieder, ich darf Teil dieses Teams sein, darf lernen, Erfahrungen sammeln und wachsen. Gut eingespieltes Agieren ist wichtig, die Bereitschaft, Flexibilität an den Tag legen und bestimmte Situation zulassen zu können. Besonders ist die Zusammenarbeit mit Menschen und die Unberechenbarkeit eines Arbeitstages. Das sind Besonderheiten aber auch Herausforderungen.

Ouberwint: Wie präsent ist die Pandemie und der damit einhergehende Lockdown noch unter euch Angestellten?
Jasmin: In Zeiten des Lockdowns drückte ich noch die Schulbank, ich weiß aber, dass diese Zeit an meinen Kollegen nicht spurlos vorüber gegangen ist: Ein Winter ohne Beinbrüche bei Skifahrern unvorstellbar! Dazu Ungewissheiten, Angst vor Einsätzen mit infizierten Patienten. Ich glaube, das war eine mehr als herausfordernde Zeit mit ganz besonderen Maßnahmen.

Ouberwint: Was wünschst du dir für deine Zukunft beim Weißen Kreuz?
Ich wünsche mir immer das nötige Engagement, Motivation und Ausdauer, ich wünsche mir Kollegen, auf die ich zählen kann und ich wünsche mir ein stets offenes Ohr für Andere. Ich wünsche mir, bestimmten Erlebnissen standhalten zu können und daraus zu lernen.

Ouberwint: Liebe Jasmin, wir wünschen dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute, mögest du immer wieder Bestätigung finden in dem, was du tust!

Sichere dir jetzt dein Plus

Persönliche Vorteile sichern und gleichzeitig andere unterstützen? Das geht mit der Mitgliedschaft des Weißen Kreuzes. Der Startschuss ist gefallen, jetzt heißt es Mitglied werden und Vorteile für dich und deine Familie sichern. Das Weiße Kreuz bietet dir Rundumschutz in allen Lebenslagen. „Setze dein Plus, ein Plus für alle“: Für manche mag dieses Motto im ersten Moment vielleicht wenig Sinn ergeben, wir haben aber die Erklärung dazu. Wir leben in einer sehr kurzlebigen Welt, in der jeder von „Plus“ redet. Aber hast du dich je gefragt, welche die wichtigen Plus für dich sind? Das wichtige Plus ist jenes, in dem es um deine Sicherheit und deinen Schutz geht. Das Weiße Kreuz bietet dir und deinen Liebsten ein ganz besonderes Plus mit der Jahresmitgliedschaft. Auch heuer kannst du die für dich passende Mitgliedschaft auswählen und dir damit dein ganz persönliches Plus sichern. Wähle zwischen drei Mitgliedschaften Südtirol, Weltweit und Weltweit Plus und sichere dir deine persönlichen Vorteile. Schnell, unkompliziert und weltweit gültig. Gleichzeitig unterstützt du mit deiner Jahresmitgliedschaft auch die mehr als 3.800 Freiwilligen unseres Vereins und ermöglichst Leistungen und Aktivitäten, wie etwa die Jugendarbeit, die andernfalls nur beschränkt finanziert werden könnten.
Weitere Informationen und Details zu deiner Mitgliedschaft findest du entweder auf www.werde-mitglied.it oder in unserem Mitgliederbüro unter Tel. 0471 444 310.

1770 Stunden - eine beachtliche Leistung der Bergrettung Langtaufers

1770 geleistete Stunden ist die Bilanz für das Jahr 2023 der Bergrettung C.N.S.A.S. Melag Langtaufers. Davon wurde die Rettungsstelle für 125 Stunden für Einsätze gerufen und 761 Stunden hat sie in Übungen und Ausbildung investiert, weiters sind 180 Bereitschaftsstunden zusammengekommen und 148 Stunden wurden an Versammlungen und 556 sonstige Tätigkeiten teilgenommen. Diese Zahlen präsentierte am 20. Januar 2024 Ortstellenleiter Armin Plangger bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gletscherblick und begrüßte alle Mitglieder und Ehrengäste herzlich. Besonders freute er sich über die erfolgreich bestandene Prüfung der zwei Neueintritte Manuel Padöller und Fabian Baldauf, die nun als aktive Mitglieder der Rettungsstelle zählen.

Alle drei Jahre wird der Ausschuss der Rettungsstelle neu gewählt, somit auch 2024. Der Ausschuss samt Ortstellenleiter Armin Plangger und Stellvertreter Markus Eller wurden durch die anwesende Mannschaft einstimmig bestätigt und wiedergewählt. Armin freute sich über die Bestätigung und bedankte sich gleichzeitig beim gesamten Ausschuss, Eller Markus, Folie Heinrich, Stecher Stefan, Menzl Sandro, Patscheider Siegfried und Köllemann Claudia sowie dem technischen Leiter Folie Martin für die Unterstützung, die Verlässlichkeit und die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Ehrengäste bestanden aus Vertretern der FF Langtaufers, des Weißen Kreuzes Oberland, der Fraktion Langtaufers sowie der Gemeinde Graun und des Tourismusvereins und der Raiffeisenkasse Obervinschgau. Die Vollversammlung ist auch immer wieder ein Treffpunkt, um sich mit den Nachbar-Rettungsstellen auszutauschen, davon waren Mitglieder der Rettungsstelle Reschen, Mals sowie die Finanzwache mit der Abteilung Bergrettung Schlanders anwesend. Die Ehrengäste lobten die geleisteten Stunden, die Bereitschaft Zeit in das riskante Ehrenamt zu investieren und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und gratulierten dem wiedergewählten Ausschuss. Sie wünschen der Bergrettung wenig Einsätze und vor allem immer eine sichere Heimkehr.

Nach einem kurzen Ausblick für das bevorstehende Jahr gab es einen eindrucksvollen Jahresrückblick in Bildern und dann wurde der gemütliche Teil mit einem Gaumenschmaus in angenehmer Gesellschaft abgerundet.

Claudia Köllemann

1

2

3

4

5

6

7

1 Plangger Armin (Ortsstellenleiter)
2 Eller Markus (Vize-Ortsstellenleiter)
3 Folie Stefan (Ausschuss)
4 Folie Heinrich (Ausschuss)
5 Menzl Sandro (Ausschuss)
6 Patscheider Siegfried (Ausschuss)
7 Köllemann Claudia (Ausschuss)

Erfolgreiches 1. Internationales Dreiländer Kids-Race

Am 9. Dezember 2023 wurde erstmals pünktlich zum Wintersaisonsauftakt das "1. Internationale Dreiländer Kids-Race" im Skigebiet Schöneben-Haideralm abgehalten. Organisiert vom Sportclub ASV Vinschger Oberland, versammelten sich junge Skitalente aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz, um ihre Fähigkeiten in einem grenzüberschreitenden Wettbewerb unter Beweis zu stellen. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften mit 150 Kindern und Jugendlichen der Jahrgänge 2017 bis 2008 am Riesentorlauf-Rennen teil. Das sonnige Wetter und die optimal präparierte Piste sorgten für perfekte und faire Rennbedingungen für alle Teilnehmer. Die Organisatoren sorgten auch für das leibliche Wohl der jungen Athleten und der Zuschauer am Start und im Zielbereich. Die Siegerehrung wurde zu einem Höhepunkt des Tages. Jedem Teilnehmer wurden im Rahmen der Siegerehrung Medaillen und Pokale überreicht. Auf die drei Erstplatzierten jeder Wertungskategorie warteten zusätzlich tolle Sachpreise. Außerdem wurden weitere schöne Geschenke für die Tagesbestzeiten und die Mannschaftsbestleistungen vergeben. An dieser Stelle möchten sich die Organisatoren bei den Sponsoren Ferienregion Reschenpass, Schöneben Haideralm, Sport Folie, Sport Monz, Sport Tenne, Sport Winkler, Sport Fahrer, Energiapura, VION, Metzgerei Folie, VIP, Gemeinde Graun, Raiffeisenkasse Obervinschgau und Fraktion Reschen für alle tollen Sachpreise aber auch für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ein großer Dank geht auch an die vielen freiwilligen Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Sportclub ASV Vinschger Oberland zieht eine positive Bilanz des 1. Internationalen Dreiländer Kids-Race und sieht optimistisch in die Zukunft. Der Verein plant bereits, das Rennen im nächsten Jahr zu wiederholen und weiter zu einer festen Tradition im Skikalender zu machen.

Sportclub ASV Vinschger Oberland

Fulminanter Saisonbeginn bei den Corattis

Beide, Jasmin und Edwin haben sich im vergangenen Herbst gut auf die neue Snowboard Saison vorbereitet, beide sind in Topform und beide haben in den Rennen im Dezember und Jänner vorne mitgemischt und fuhren mehrere Male auf die ersten drei Plätze. Wir gratulieren und wünschen euch weiterhin viel Erfolg und Ausdauer!

Wolfgang Thöni, Fanclub

Jasmin Coratti

FIS Snowboard World Cup		Platz
Carezza	Women's Parallel Giant Slalom	12
Cortina d'Ampezzo	Women's Parallel Giant Slalom	8
Davos	Women's Parallel Slalom	9
Scuol	Women's Parallel Giant Slalom	2
Bad Gastein	Women's Parallel Slalom	3
Bad Gastein	Parallel Team	7
Pamporovo	Women's Parallel Slalom	10
Pamporovo	Women's Parallel Slalom	9
Rogla	Women's Parallel Giant Slalom	10

Edwin Coratti

FIS Snowboard World Cup		Platz
Carezza	Men's Parallel Giant Slalom	2
Cortina d'Ampezzo	Men's Parallel Giant Slalom	5
Davos	Men's Parallel Slalom	3
Scuol	Men's Parallel Giant Slalom	9
Bad Gastein	Men's Parallel Slalom	5
Bad Gastein	Parallel Team	7
Pamporovo	Men's Parallel Slalom	2
Pamporovo	Men's Parallel Slalom	DSQ
Rogla	Men's Parallel Giant Slalom	4

Nachhaltige Regionalentwicklung im Obervinschgau

Nachhaltig zu denken und zu handeln verstehen wir als einen wegweisenden Auftrag für unsere Genossenschaft. Da unser Erfolg von morgen auf unser wirtschaftliches Handeln von heute aufbaut, ist es uns ein besonderes Anliegen, die nachhaltige Unternehmensentwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet noch stärker zu fördern und zu leben. Dabei legen wir auch seit geraumer Zeit einen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren.
Einige unserer Initiativen und unser Bestreben für eine nachhaltige Regionalentwicklung werden nachfolgend, auszugsweise aus unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht welcher auf unserer Internetseite unter www.obervinschgau.it/obervinschgau/nachhaltigkeit , kurz erläutert:

Projekt Ausbau Almen und Hütten

Anlässlich der Berglandwirtschaftstage im Jahr 2015 wurde unter anderem auch auf den sozialen Aspekt der gepflegten Wiesen und Weiden hingewiesen und her dabei auf dem positiven Effekt für den Tourismus hingewiesen. Unter diesem Aspekt haben daraufhin die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Obervinschgau die Teilhaber von Alminteressentschaften und die Mandatare von Fraktionen dazu animiert, die alpinen Strukturen in ihrem Besitz aufzuwerten. Das Konzept „Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen“ richtete sich auf ökonomische Hintergründe der Aufwertung des Vermögens im alpinen Raum durch Sanierungen, Restaurierungen und den Ausbau von Almstrukturen nach heutigen Maßstäben. In diesem Zusammenhang wurde sensibilisiert, dass diese über Jahrhunderte alte Strukturen, damals wie heute ein Juwel darstellen und nach wie vor von enormer wirtschaftlicher Bedeutung sind. Das Konzept hatte zum Ziel, den Obervinschgau zu einer Almenregion zu machen, welche qualitativ hochwertige landwirtschaftliche Produkte hervorbringt und für den Tourismus interessante Ausflugsziele darstellt.

Ab 2017 haben die Vertreter der Raiffeisenkasse verstärkt die Almwirtschaft in den Fokus genommen, um die Attraktivität des Gebietes durch bereits vorhandene alpine Infrastrukturen zu erhöhen. Die Entwicklung der Landwirtschaft in Richtung reinem Nebenerwerb erforderte den Erhalt der Almen und Hütten und die notwendige Stärkung des Tourismus durch attraktive alpine Strukturen auf.

Im Rahmen des Wirtschaftsförderungspakets aus dem Jahr 2015 wurden vergünstigte Finanzierungen für alpine Infrastrukturen vorgesehen. Investitionen in die lokale Almwirtschaft wurden, sei es zur Optimierung der artgerechten Tierhaltung oder zur touristischen Aufwertung von Seiten der Raiffeisenkasse Obervinschgau vergünstigt finanziert. Die Finanzierungen wurden von den Fraktionen und den Alminteressentschaften wohlwollend angenommen und die Vertreter der Raiffeisenkasse haben dadurch großes Lob für das Wirtschaftsförderungspaket erfahren. Zudem wurde erhoben, dass insgesamt 41 Almen und Hütten sich im Tätigkeitsgebiet befinden und erfreulicherweise haben ab dem Zeitpunkt des Initialisierens des Schwerpunktes „Almen und Hütten“ 15 Strukturen im Tätigkeitsgebiet ausgebaut bzw. restauriert. Nahezu alle Strukturen im Besitz der Fraktionen konnten auch aus dem Leader Fördertopf profitieren.
Die Investitionen können als Schwerpunkte in der Regionalentwicklung gesehen werden, die zur Stabilisierung der Berglandwirtschaft, zur Schaffung von touristischen Attraktionen und nicht zuletzt zur Abwendung der Abwanderung gesehen werden. In diesem Zusammenhang haben wir uns auch mit Ferdinand Köllemann, ehemaliger Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Obervinschgau und seinerseits Obmann der Interessentschaft Melageralm und mit Hubert Köllemann, seinerseits Ausschussmitglied und heutiger Obmann der Alminteressentschaft Melag über die Beweggründe und den Verlauf der erfolgreichen Restaurierung der Melageralm gesprochen.

Melageralm

Welche Überlegung hat euch dazu bewegt, das Projekt der Sanierung der Melageralm in die Wege zu leiten?
Wenn nicht jetzt, wann dann?, so die Feststellung von Ferdinand Köllemann. Die Alminteressentschaft hatte sich schon seit geraumer Zeit Gedanken darüber gemacht, die bestehende Immobilie zu renovieren. Einerseits entsprach das landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftsgebäude nicht mehr den vorgesehenen hygienischen Bestimmungen und die Einrichtung war nicht mehr zweckmäßig. Andererseits entsprach auch der touristisch genutzte Bereich nicht mehr den Voraussetzungen, welche heute von einem Gast erwartet wird.

Auf welche Schwierigkeiten sind Sie in der Planungs- und Umsetzungsphase gestoßen und welche positiven Aspekte können sie aufzählen?
Vorab möchten wir hervorheben, dass die Verwaltung der Melageralm durch eine historisch gewachsene Alminteressentschaft wahrgenommen wird. Deshalb erachteten wir es als unseren Auftrag, dieses von unseren Vätern überlassene Erbe fortzuführen, zu pflegen und durch die Sanierung den aktuell vorgesehenen Anforderungen anzupassen. Zahlreiche Gespräche mit der Politik auf Landes- und Gemeindeebene, aber vor allem die fruchtbringenden Gespräche und positive Bewertungen vonseiten der Landesämter haben uns dazu bewegt, dieses Projekt umzusetzen, so Hubert Köllemann.

Wie wurde konkret das Projekt angegangen?
Diesbezüglich hat es nach den positiven Vorgesprächen auch die interne Überzeugung unserer Mitglieder benötigt um danach in die Umsetzungsfase zu gehen. Dabei war neben den technischen Aspekten auch die Finanzierung ein großes Thema. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass diesbezüglich das Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau, welche gerade solche nachhaltige Projekte mit einem interessanten Fixzinssatz fördert, uns sehr entgegengekommen ist. Die positive Bewertung vonseiten der Bank und die Einstufung als nachhaltige Finanzierung hat uns dann bewogen das Sanierungsprojekt in 2 Baulosen in den Jahren 2017 (landwirtschaftlicher Teil) und 2018 (touristischer Teil) umzusetzen, berichtet Ferdinand Köllemann.

Welchen positiven Mehrwert haben Sie durch die Sanierung erreicht?
Die Verschuldung durch die Investition hat sich auf den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Alminteressentschaft erfreulicherweise sehr positiv ausgewirkt. Die Motivation hat die Mitglieder auch dazu bewegt, sich auch aktiv durch Eigenleistungen am Bau zu beteiligen und es war allgemein eine gewisse „Aufbruchstimmung“ und ein „Wir-Gefühl“ zu spüren. Wenn wir auf den positiven Mehrwert angesprochen werden, so möchten wir betonen, dass durch die Sanierung eine wirtschaftliche Grundlage für den Pächter, eine Einkommensquelle für Hirten und Senn aber auch andere Einnahmequellen wir Parkplatzgebühr für die Öffentlichkeit usw. geschaffen wurde. Zudem denken wir, dass die Melageralm nicht zuletzt auch als „Naherholungsgebiet“ für Einheimische und Gäste gesehen werden kann und somit in Verbund mit anderen Ausflugszielen ganzjährig ein attraktives Angebot bietet. Nicht zu vergessen sind dabei auch die ökologischen Aspekt wie Weide, Landschaftspflege, kulturelle auch ökologische Vielfalt, Erosionsschutz durch Viehweide und Verdichtung der Grasnarben und weitere mehr, erklärt Hubert Köllemann.

Herausforderung für die Zukunft
Abschließend möchten wir noch anbringen, dass gerade die Änderung Rahmenbedingungen dazu beigetragen hat, dass die Investitionstätigkeit erfolgt ist und mehrere Almen und Hütten saniert wurden und somit touristisch aber vor allem auch landwirtschaftlich genutzt werden. Allerdings machen wir uns schon Sorgen, wer der Träger von morgen ist bzw. welche Institution oder Alminteressentschaft weiterhin bereit ist, die Verwaltung ehrenamtlich zu führen und sich den Risiken und bürokratischen Auflagen zu stellen. Bisher war es so, dass die Ideologie und der soziale Auftrag dazu beigetragen hat und wir hoffen, dass dies auch weiter so sein wird, wünschen sich beide Vertreter der Alminteressentschaft Melag.

Danke für das Interview

Kalenderprojekte der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Die Erstellung von ansprechenden Kalendern hat in der Raiffeisenkasse Obervinschgau eine lange Tradition. Die ersten Kalender wurden von der Raiffeisenkasse in den 90er Jahren erstellt und veröffentlicht. Es wurde stets großer Wert darauf gelegt die Themen unserer Heimat in die Kalender einzuarbeiten und vorwiegend mit Bildern und kurzen Texten der Bevölkerung nahe zu bringen.

Raiffeisen Bildkalender 2024

Der Raiffeisen Bildkalender 2024 widmet sich dem Thema: Brauchtum/Bräuche im Obervinschgau. Helene Dietl Laganda erklärt den Beweggrund des Kalenderprojektes in ihrem Vorwort treffend. „Wir haben in unseren Dörfern noch ein reichhaltiges Repertoire an Bräuchen. Einige mögen etwas in Vergessenheit geraten sein, andere erleben eine Renaissance. Das Brauchtum war es einst, das die jungen Menschen eines Dorfes schrittweise in die Erwachsenenwelt einführte. Mit zunehmendem Alter wuchs die Verantwortung für die Organisation und Durchführung von Bräuchen. Je höher das Alter, desto größer die Verantwortung, die jemand übernehmen durfte. Dieser Aspekt wird heute nicht mehr gesehen, die Bräuche sind dennoch von Bedeutung für die Dorfgemeinschaften. Sie sind es, die den Jahreslauf nach wie vor prägen und gliedern und obendrein in unseren Dörfern dazu führen, dass wir uns als Dorfgemeinschaft verstehen. Sie lockern das Arbeitsjahr auf und stellen Höhepunkte im Jahresreigen dar. Sie pflegen die Gemeinschaft und lassen traditionelle Speisen in den Vordergrund treten. Sie wirken oft bescheiden, laufen so nebenher und sind dennoch von großem Wert. Unser Brauchtum ist es, das identitäts – und heimatstiftend wirkt, das junge Menschen abholt und sie in die Gemeinschaft hineinwachsen lässt. Nach wie vor ist unser gelebtes Brauchtum ein Mehrwert für die Gesellschaft. Es zeigt sich immer an den Übergängen zu einer neuen Jahreszeit in besonderer Weise. Dies ist sowohl am kirchlichen als auch am profanen Brauchtum zu erkennen.“
Einen besonderen Mehrwert bietet der Bildkalender der Raiffeisenkasse Obervinschgau zudem, da Interviews mit Zeitzeugen als Podcast gehört werden können. Weitere Infos zum Kalender und den Link zu den Interviews ist unter: www.raiffeisen.it/obervinschgau abgelegt.
Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bedankt sich auf diesem Weg ganz besonders bei Frau Helene Dietl Laganda und bei Wolfgang Thöni für die Ideen, Texte und Mitarbeit beim Kalenderprojekt.

Rückblickend auf die Kalenderprojekte der letzten Jahre stellt die Raiffeisenkasse Obervinschgau fest, dass der Bildkalender mehr als nur ein Kalender war. Ab 2017 wurde begonnen die Kalender mit mehrseitigen Informationen und den Kalenderthemen zu füllen, sodass daraus kleine Bücher mit besonders kompakt aufgearbeiteten Inhalten wurden. Durch diesen besonderen Anspruch wurden die Kalenderprojekte relativ komplex, jedoch konnte durch die Einbindung der verschiedenen Know-how-Träger besonderes geleistet werden. Ein kurzer Rückblick:

2023 - Fraktionen im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Die 12 Eigenverwaltungen stellten sich als Organisationsform vor, die durch demokratische Wahlen aus Vertretern der Bevölkerung ermittelt wird. Die Eigenverwaltungen stärkt bei einer guten Verwaltung vor Ort den Gemeinschaftsgeist im Gebiet und wirkt identitätsfördernd für die Bevölkerung. Der Kalender sollte als Zeichen der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit der Fraktionisten und Sekretäre der Eigenverwaltungen dienen. Das

Gemeinschaftsleben geprägt von den Eigenverwaltungen stellt eine Basis für nachhaltiges Leben dar. Eigenverwaltungen haben den Anspruch für die Bevölkerung in einer lebenswerten Umwelt ökonomisch erfolgreich zu sein und den sozialen Charakter eines Gebietes zu wahren.

2022 - Nachhaltiger Obervinschgau

Die Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren zu einem Allerweltsthema geworden, sodass es zum Teil schwierig ist die wahre Nachhaltigkeit vom sogenannten Greenwashing zu unterscheiden. Die Raiffeisenkasse fühlt sich den Klimazielen auf globaler Ebene im Besonderen auch der Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene verpflichtet. Mit dem Kalender 2022 sollte das Ziel verfolgt werden die Bevölkerung und die Gäste für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Ein wichtiger Fokus bei diesem Kalenderprojekt lag vor allem darin Themen aufzuzeigen wo der Obervinschgau bereits auf besondere Nachhaltigkeitsinitiativen baut. Entstanden ist eine „greenstyle-Tour“ durch den Obervinschgau mit fachlicher Begleitung durch Vertreter der grünen Energiewirtschaft, der Genossenschaftsbank, der landwirtschaftlichen Produktion, der Imkerei, der Jagd, der Forstwirtschaft, des Tourismus, der Almwirtschaft, des Gemüse- Getreide- Beeren und Obstanbaus, des Handwerk, des Vereinswesens und der Weiterbildung. Die Projektgruppe dieses Kalenderprojekts war wiederum enorm facettenreich und breit aufgestellt, so breit wie die zahlreichen Nachhaltigkeitsthemen in den Gemeinden Mals und Graun.

2021 - Obervinschgau kulturelle Vielfalt rund um den größten Schuttkegel der Alpen

Der Kalender war ursprünglich mit dem Arbeitstitel „Obervinschgau der Superlative“ gestartet. Der Inhalt des Kalenders sollte dieses Mal alle bekannten aber auch in Vergessenheit geratenen Besonderheiten der Gemeinden Mals und Graun hervorheben. Der Kalender wurde inhaltlich wiederum von Helene Dietl Laganda und Wolfgang Thöni maßgeblich in Bezug auf die Texte gestaltet. Wie gewohnt haben die Ferienregionen mit Evelin Thöni und Franziska Frank auch einen wesentlichen Beitrag für die Inhalte geleistet. Hansi Zagler und Joachim Winkler steuerten Texte in Bezug auf den Schuttkegel und die die Besonderheiten der Natur in unserem Gebiet bei. Dem Leser wurde Schritt für Schritt bewusst mit welcher Vielzahl an kulturellen Einzigartigkeiten und überragenden Besonderheiten unsere Heimat ausgestattet ist.

2020 - Der Obervinschgau in historischen Bildern

Im Kalender 2020 wurde der Fokus daraufgesetzt, der breiten Bevölkerung das Hobby der Philatelie näher zu bringen. Dies wurde mit der privaten Sammlung von Sebastian Felderer seines Zeichens Philatelist aus Leidenschaft erreicht. Die einzigartige Sammlung von Postkarten aus verschiedenen Epochen zeigt die Entwicklung der Postkarte sowie auch die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den Gemeinden Graun und Mals. Mit dem Kalender wurde nicht nur ein tiefer Einblick in die Geschichte des Tourismusmarketing gegeben, sondern auch mit Texten von Helene Dietl sowie Wolfgang Thöni auf die historische Entwicklung der einzelnen Dörfer im Obervinschgau eingegangen. Der Kalender wurde zu einer wertvollen Darstellung des Obervinschgau der nicht nur unter den Philatelisten besonders geschätzt wird.

2019 - Wanderungen, Ski- und Bergtouren im Obervinschgau

Der Kalender 2019 zielte darauf ab der Bevölkerung und den Gästen des Obervinschgau das Wandern und Bergsteigen auf den rund 740 km Wanderwegen des Obervinschgau nahe zu legen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Ferienregion Reschenpass sowie die Ferienregion Obervinschgau den Fokus auf das Wandern verstärkt. Es konnten zahlreiche Wanderführer und der lokale Bergführer Josef Plangger für dieses Projekt gewonnen werden. Die Sektionsleitern des AVS Georg Piffrader und Kassian Winkler haben das Kartenmaterial organisiert. Heinrich Moriggl sowie Gerhard Stecher haben die inhaltliche Gestaltung der Wanderbeschreibungen koordiniert. Mit jeder Wanderung oder Bergtour wurde auch ein Wander- oder Bergführer vorgestellt. Abschließend wurden die neuen Rundwanderwege der Ferienregion Obervinschgau sowie auch Ratschläge zur Sicherheit am Berg auf einer Seite zusammengefasst.

2018 - Musik liegt in der Luft

Im Jahr 2018 feierte die Musikkapelle Burgeis ihr 200-jähriges Bestehen. Es lag nun nahe der Jubilarin eine breite Aufmerksamkeit zu geben. Unter Obmann Aaron Punt organisierte die Musikkapelle ein Volksfest der Sonderklasse. Der Kalender der nicht nur auf das Jubiläum der Musikkapelle hinwies, sondern auch alle Musikkapellen und größeren Musikgruppen des Gebiets näher vorstellte, war eine gute Vorankündigung der gelungenen 200-Jahrfeier. Beim Fotomaterial konnte Ernst Bayer für diesen Kalender gewonnen werden. Er hat für die verschiedenen Musikkapellen Arrangements abgelichtet die für das gesamte Gebiet eine bleibende Erinnerung darstellen.

2017 - hoamisch und guat – eine kulinarische Wanderung durch den Obervinschgau

Dieser Kalender hatte das Ziel die Wertschätzung der Produkte produziert aus der lokalen Landwirtschaft und die Kochkunst der touristischen Betriebe vor Ort aufzuzeigen. Im Kalender wurden Gerichte in Wort und Bild präsentiert. Dabei wurde stets auf die lokalen Lieferanten verwiesen und zu guter Letzt hat der Koch sein Rezept preisgegeben. Die touristischen Betriebe haben im jeweiligen Monat der Vorstellung des Gerichts auch spezielle Angebotswochen organisiert. Das Ziel der Sensibilisierung der Gäste und der Bevölkerung in Bezug auf regionale Kreisläufe und vor allem regionale Produkte konnte auf eine besondere Weise erreicht werden. Erstmals wurden in diesem Kalender neben dem Kalendarium auch die Events und Highlights im Gebiet von den Ferienregionen Obervinschgau und Reschenpass eingepflegt. Besonders hervorzuheben sind bei diesem Kalender die detailverliebten Bilder des Fotographen Roman Gröbmer, welche den Kalender zu einem Kunstwerk machen.

Die Kalender retrospektiv können auf der Internetseite der Raiffeisenkasse Obervinschgau www.raiffeisen.it/obervinschgau digital eingesehen werden.

Raiffeisenkasse Obervinschgau

PR TEXT

Zum Jahresthema „Die Frau in der Gesellschaft“ - Veranstaltung: Sei Gestalter*in deiner Finanzen

vlnr.: Michaela Eller (Verwaltungsrätin Raiffeisenkasse Obervinschgau), Markus Moriggl (Direktor Raiffeisenkasse Obervinschgau), Caterina Revolti (Aufsichtsrätin Raiffeisenkasse Obervinschgau), Andrea Frank (Mitarbeiterin Raiffeisenkasse Obervinschgau), Vera Nicolussi-Leck und Karin Ausserhofer (Referentinnen)

Zum Jahresthema „Die Frau in der Gesellschaft“ wurden von der Raiffeisenkasse Obervinschgau drei Veranstaltungen organisiert. Im Februar startete die Reihe mit der Buchvorstellung von Andrea Wisthaler „Die längste Nacht meines Lebens“ in Zusammenarbeit mit dem AVS. Im März folgte ein Vortrag über Familienvorsorge mit der Landesrätin Waldtraud Deeg sowie Elisabeth Brichta und im November wurde das Thema „Sei Gestalter*in deiner Finanzen“ mit Dr. Karin Ausserhofer und Dr. Vera Nicolussi-Leck organisiert.

Den Vortragsabend eröffnete die Beraterin der Raiffeisenkasse Andrea Frank und ging dabei auf die Hintergründe und Inhalte der Veranstaltungsreihe ein. Frau Dr. Vera Nicolussi-Leck führ dem Impulsreferat „Nur mitfahren ist keine Option“ fort und berichtete von Ihrer erfolgreichen Teilnahme am Ötztaler Radmarathon. Die Unternehmensberaterin und Keynote Speakerin berichtete darüber, wie durch das Zusammenspiel von Begeisterung, Anstrengung, persönlicher Zielsetzung, Struktur, eigener Antrieb und die Zusammenarbeit im Team Ziele erfolgreich erreicht werden können. Diese Fähigkeiten helfen laut Nicolussi-Leck nicht nur beim Sport, sondern auch bei Lebenszielen in Verbindung mit Finanzthemen.

Im zweiten Teil des Vortrags nahm die Unternehmensberaterin und Coach Frau Dr. Karin Ausserhofer die Teilnehmer auf die „Reise in die persönliche Finanzgestaltung“ mit. Nach dem Motto, „Gestalte, sonst wirst du gestaltet!“ rief die ehemalige Geschäftsführerin einer Raiffeisenkasse dazu auf, bewusst und aktiv über die persönliche Lebensgestaltung nachzudenken. Sie hob hervor, dass besonders Frauen sich jeweils in den verschiedenen Lebensphasen aktiv mit der Gestaltung der eigenen Finanzen auseinandersetzen sollten. Je früher man sich mit Lebenszielen und Vorhaben beschäftigt, umso effizienter und nachhaltiger können diese erreicht werden. Ziel eines jeden sollte es sein, durch eine gut strukturierte Planung die gewohnte und auch gewünschte Lebensqualität sicherzustellen und auszubauen. Die Bankberater sind für die Konkretisierung dieser Ziele und die Flankierung der Zielerreichung mit Finanzprodukten geschulte Ansprechpartner.

Im letzten Teil der Veranstaltung hat Andrea Frank die Mandatarinnen der Raiffeisenkasse Dr. Caterina Revolti und Michaela Eller zum Thema Lebens- und Finanzplanung befragt. Die Verwaltungsrätin, Frau Michaela Eller gab einen spannenden Einblick in ihre Lebensgestaltung. Sie informierte zudem über Ihre Motivation im Ehrenamt tätig zu sein sowie über die Herausforderung Familie und Beruf zu vereinbaren. Die Aufsichtsrätin Dr. Caterina Revolti berichtete ebenfalls von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und betonte dabei den Vorteil des Homeoffice, welche der Arbeitsgeber bietet und sie entscheidend dabei unterstützt. Sie hob hervor, dass die Zukunftsplanung und das Beschäftigen mit fernen Zielen zwar mühsam scheint, jedoch bei aktivem Angehen sinnvoll und befriedigend ist.

Der Direktor der Raiffeisenkasse Dr. Markus Moriggl regte an die Beratungen zur privaten Finanzplanung in Anspruch zu nehmen und sich bei der Planung von Zielen wie Autokauf, Hausbau, Renovierung, Altersvorsorge und Absicherung der Familie begleiten zu lassen.

Er wisse, dass die Bankbesuche zu diesen Themen eher gemieden werden und einem Zahnarztbesuch gleichgesetzt werden. Das Gefühl nach dem Zahnarztbesuch sei jedoch erleichternd so auch die Tatsache sich mit den eigenen Finanzen tiefgründiger zu befassen.

Im Anschluss bedankte sich der Direktor bei allen Teilnehmern die trotz schlechtem Wetter erschienen waren sowie auch bei den Organisationen KVW, ELKI und Familienverband für die organisatorische Unterstützung.

Olympische Spiele als Ziel

Fotos: Evelin Thöni

Sportler mit Vertretern der Ferienregion Reschenpass, Gemeinde Graun und der Schöneben AG. v.l. Gerald Burger, Deborah Zanzotti, Flavio Marx, Leonie und Luisa Daubermann, Ylvie und Marit Folie, Jasmin und Edwin Coratti, Helmut Thurner, Franz Josef Prieth

Sieben Sportler in verschiedenen Sportarten haben als Fernziel eine Teilnahme an den olympischen Winterspielen 2026 in Milano-Cortina oder gar schon bei den olympischen Sommerspielen 2024 in Paris. Was haben alle gemeinsam? Sie werden von der Ferienregion Reschenpass, der Gemeinde Graun und der Schöneben AG finanziell unterstützt. All die Sportler sind ideale Werbeträger für die Ferienregion am Reschensee und dies genau in den Sportarten, wo sich die Region weiterentwickeln will. Die beiden Langläuferinnen aus St. Valentin a.d.H. Marit und Ylvie Folie gelten als Nachwuchshoffnungen im heimischen Langlaufsport. Durch ihren Fleiß und durch ihre Einstellung kann es ruhig gelingen für größere Aufgaben, wenn die Winterspiele 2026 höchstwahrscheinlich noch zu früh sind. Für das Geschwisterpaar Coratti aus Langtaufers kommen die Spiele 2026 gerade recht. Edwin zählt mittlerweile zu den erfahrensten Snowboardern im Weltcup, erreichte bisher zwei Podestplätze im Weltcup und liegt in der Gesamtwertung auf Rang 3. Noch besser startete die jüngere Schwester Jasmin in die Weltcupsaison. Das erste Podest in ihrer noch jungen Weltcupkarriere erzielte sie in Scuol und dies bestätigte sie mit Rang 3 gleich darauf in Bad Gastein. Für beide ist eine Teilnahme an den nächsten Winterspielen greifbar nahe. Das nächste Geschwisterpaar Daubermann Leonie und Luisa haben mit Graun ihren Zweitwohnsitz und vor allem ihren Trainingsort ausgesucht. Die beiden Cross-Country Mountainbikerinnen sind sehr oft in der Gemeinde Graun anzutreffen. Sie bereiten sich gezielt im Sommer auf den 3 Länder Enduro Trails, auf den MTB Biketouren oder auf den Radwegen im Vinschgau auf die Saison vor. Im Winter trifft man sie auf den verschiedensten Skitouren im oberen Vinschgau an oder holen sich auch den Sieg beim Ski Touren Vinschgau Cup. Der letzte in der Runde ist der Malser Kitersurfer Flavio Marx. Der Reschensee ist das sogenannte Wohnzimmer vom U21 Italienmeister im Kiten. Winter wie Sommer trainiert er auf dem Reschen- und Haidersee. Flavio gilt als großes Talent und als aufstrebender Sportler. Olympische Spiele wären ein Traum, auch wenn die Qualifizierungsrichtlinien mit nur einem Athleten pro Nation sehr schwierig sind. Im Sport ist aber alles möglich, denn Niederlagen und Siege sind sehr nah beieinander. Die Ferienregion Reschenpass, die Schöneben AG und die Gemeinde Graun wünscht allen Sportlern weiterhin viel Erfolg, unfallfreie Saisonen und möge Ihnen das Erreichen des Zieles gelingen.

Leonie und Luisa Daubermann

Flavio Marx

Jasmin und Edwin Coratti

Ylvie und Marit Folie

La Venosta – ein voller Erfolg

Ski Classics bringt die besten Langläufer nach Melag, Langtaufers

Am Wochenende vor Weihnachten, genau am Samstag 16. Dezember und Sonntag 17. Dezember fand zum vierten Mal das im Jahr 2019 ins Leben gerufene Langlaufrennen La Venosta im Langtauferer Tal statt. Begeisterte Teilnehmer, Sonnenschein, perfekte Schnee - und Pistenverhältnisse und zufriedene Veranstalter – In wenigen Worten: In der Ferienregion Reschenpass blickt man auf ein tolles Eventwochenende ganz im Zeichen des internationalen Langlaufsports zurück. Nach dem Schneefall die Tage vor dem Event folgte am Samstag und am Sonntag strahlender Sonnenschein und angenehme Wintertemperaturen.

Am Samstag, 16. Dezember um 8.15 Uhr fiel in Melag der erste Startschuss für La Venosta Criterium, dem hochkarätig besetzten Profi-Rennen der Ski Classics Serie der Frauen. Der Startschuss für die Männer fiel um 10.30 Uhr. Rund 160 Profis aus vielen verschiedenen Nationen waren mit am Start. Für die Profis hieß es 37 KM zurückzulegen. Insgesamt 6 Runden wurden im Double Pole Stil zurückgelegt. Die beiden Norweger Fleten Emilie vom Team Ramudden und Nygaard Andreas vom Team Ragde Charge standen schlussendlich ganz oben auf dem Podium der vierten Ausgabe von La Venosta. Auf Platz zwei folgte bei den Frauen die Schwedin Ida Dahl und Platz drei erreichte die ebenfalls aus Schweden stammende Elebro Sofie. Die ersten drei Plätze bei den Männern wurden vom Team Ragde Charge dominiert – denn auch Stadaas Kasper und Hoel Johan, welche den zweiten und den dritten Platz belegten sind Teil des norwegischen Teams Ragde Charge. Die Siegerinnen und Sieger wurden anschließend bei der Flower Ceremony in Melag feierlich gekürt und erhielten wie jedes Jahr den Grauner Kirchturm aus Holz.

Gerald Burger und Petter Northug

Am Sonntag folgte La Venosta ITT mit Einzelstart in Perwarg. Der erste Startschuss fiel um 8:00 Uhr bei den Frauen. Das Startintervall lag bei einer Minute. Am Sonntag wurde von den Profiathleten eine Strecke von 10 KM von Perwarg bis zur Melager Alm abverlangt. Der erste Mann startete im Anschluss an die Frauen um 9:30 Uhr von Perwarg. Die Siegerin am Sonntag war Ida Dahl vom Team Engon, welche das Ziel auf der Melager Alm nach 32 Minuten und 26 Sekunden erreichte, gefolgt von Fleten Emilie und Roivas Kati. Bei den Männern wurde das Ziel nach 28

Minuten und 27 Sekunden vom Norweger Paul Herman erreicht, gefolgt von Jutterström Axel und Odegaarden Thomas.
Zwei anstrengende Tage für die Organisatoren mit zwei sehr anspruchsvollen Rennen hintereinander. Für die Veranstalter ein voller Erfolg und dieser Gesamterfolg belohnte die unermüdliche, tagelange Arbeit von über 100 Freiwilligen. In diesem Sinne geht auch hier nochmals ein großes Dankeschön an all diejenigen, die dazu beigetragen haben, ein fantastisches Event auf die Beine zu stellen. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helfern, Sponsoren, Grundbesitzern und bei allen Athleten und Zuschauern für die Unterstützung und Teilnahme. Über das sportliche Event freuten sich auch die heimischen Beherbergungs- und Wirtschaftsbetriebe. So konnten in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Übernachtungen (ca. 1500) generiert werden. Man freute sich über neue Gäste, welche nicht nur aus Italien, Österreich, Deutschland oder der Schweiz angereist sind. So konnten z.B. 189 Nächtigungen aus Schweden, 171 aus Tschechien, 161 aus Norwegen, 140 aus der Slowakei, 133 aus Frankreich, 49 aus Finnland, 39 aus Estland und 32 aus Lettland generiert werden.

Neues vom ELKI Obervinschgau

Wer kennt ihn schon, den offenen Treff des ELKI Obervinschgau in Graun? Im Gebäude des Museums wurde der Raum 2021 mit viel Liebe eingerichtet, sodass sich Kleinkinder & Erwachsene zum Spielen und Basteln oder auf einen gemütlichen „Ratscher“ treffen können. Aktuell ist der Treff einmal monatlich geöffnet und ist als Treffpunkt für Mütter, Väter, Opas, Omas usw. mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren gedacht. Er wird von Elki-Mitarbeiterin Sandra geleitet. Die genauen Termine des Offenen Treffs und das gesamte Kursprogramm des Elki Obervinschgau (mit Vorträgen, Workshops, Kursen & Feiern, aufgeteilt auf 7 Gemeinden des Obervinschgaus) findet ihr online unter: elki-obervinschgau.it. Im März ist ein online Vortrag mit dem Titel „Von Wutmonstern und Angsthasen“ mit Simone Ringler (Kinder- und Jugendcoach) auf dem Programm, der für alle Interessierten offen ist.

Rückblick und Ausblick der KFS-Zweigstelle St. Valentin

Im Herbst letzten Jahres ist es uns wiederum gelungen eine Reihe von Aktivitäten anzubieten. Die diversen Veranstaltungen wurden gerne angenommen und waren stets sehr gut besucht. Diese Tatsache motiviert und spornt uns als Ausschuss an, weiterzuarbeiten und auch für das neue Jahr 2024 ein vielfältiges und vielversprechendes Programm für all unsere Mitglieder anzubieten. Wir hoffen, es ist für jeden etwas im neuen Programm dabei und freuen uns wieder über eine zahlreiche Beteiligung. Durch die Unterstützung aller Mitglieder und freiwilligen Helfer*innen war es uns heuer wieder möglich, im Laufe des Jahres die stolze Summe von 6.704 € an diverse Institutionen und bedürftige Familien zu spenden.

Familientörggelen

Ein großes Highlight dieses Jahres war das Familientörggelen für unsere Mitglieder im Oktober. Hierfür haben wir alle Familien ins Kulturhaus eingeladen und mit einem Törggelemenü, Kastanien und Kuchen verwöhnt. Für die Kinder gab es ein tolles Rahmenprogramm: es wurde gebastelt, Kürbis geschnitzt, geknetet und geschminkt.

Jubelpaare

Bereits Tradition hat die Feier der Jubelpaare, zu welcher der KFS jährlich alle Ehepaare einlädt, deren Hochzeitstag 15 Jahre und länger zurückliegt. Die Jubelpaare ließen wir durch einen Gottesdienst und einen kleinen Umtrunk hochleben.

Rosenkranzandacht

Für die Kinder organisierten wir mit Hilfe von Angerer Karin eine Rosenkranzandacht in der Kirche. Hierbei wurden die Kinder in die Andacht miteingebunden und lernten einen neuen Zugang zum Rosenkranz kennen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Karin Angerer bedanken, welche uns bei christlichen Veranstaltungen stets tatkräftig unterstützt und diese durch ihre kreative Art aufwertet.

Martins- und Nikolausumzug

Auch in diesem Jahr durften wir wieder den Martins- und Nikolausumzug organisieren. Nach einem Umzug gab es jeweils eine Feier in der Kirche, welche von der 1. und 2. Klasse Grundschule musikalisch umrahmt wurden. Ein großes Dankeschön hierfür an alle Schüler*innen und Lehrpersonen. Bei der Martinsfeier wurde das Martinsbrot ausgeteilt und alle Kinder waren aufgefordert ihr Brot zu teilen. Am Ende der Nikolausfeier, verteilte der Nikolaus mit Hilfe seiner Engel Nikolaussäckchen an alle Kinder.

Adventsfenster

Für die Adventszeit haben wir erstmals die Aktion „Adventsfenster" gestartet. Vom 1. bis 24. Dezember erleuchtete jeden Abend ein neu geschmücktes Fenster, welches mit Liebe und Sorgfalt von den jeweiligen Familien gestaltet wurde.
Ein großes Dankeschön geht an die beteiligten Familien fürs Mitmachen.

JAHRESPROGRAMM 2024
der KFS Zweigstelle St. Valentin a.d. Haide

Zeitraum	Veranstaltung
Jänner	- 29.01. Workshop: Gesunde Snacks für Groß und Klein - Vinyasa-Yoga mit Silvia Pratzner für Erwachsene
Februar	- 10.02. Faschingsfeier mit Clown Pompo
März	- Kreuzwegandacht - Osterbasteln für Kinder - Rosenverkauf zugunsten der Südtiroler Krebshilfe - Selbstverteidigungskurs für Jugendliche
April	- Schwimmkurs für Anfänger*innen - Bewegungsangebot für Frauen - Forscherlabor für Grundschüler*innen mit Nadia Malloth
Mai	- Familienwanderung in Zusammenarbeit mit dem AVS Oberland - 26.05. Familiensonntag mit Gottesdienst und Familienpicknick - Kuttenverleih für die Erstkommunion
Juni	- 08.06. Klangfarben&Farbklänge – Naturerlebnistag im Talaiwald mit Martina Thanei und Martina Wienchol - 24.-28. Zirkuswoche mit Clown Stauni

Beweg dich schlau und Kinderyoga

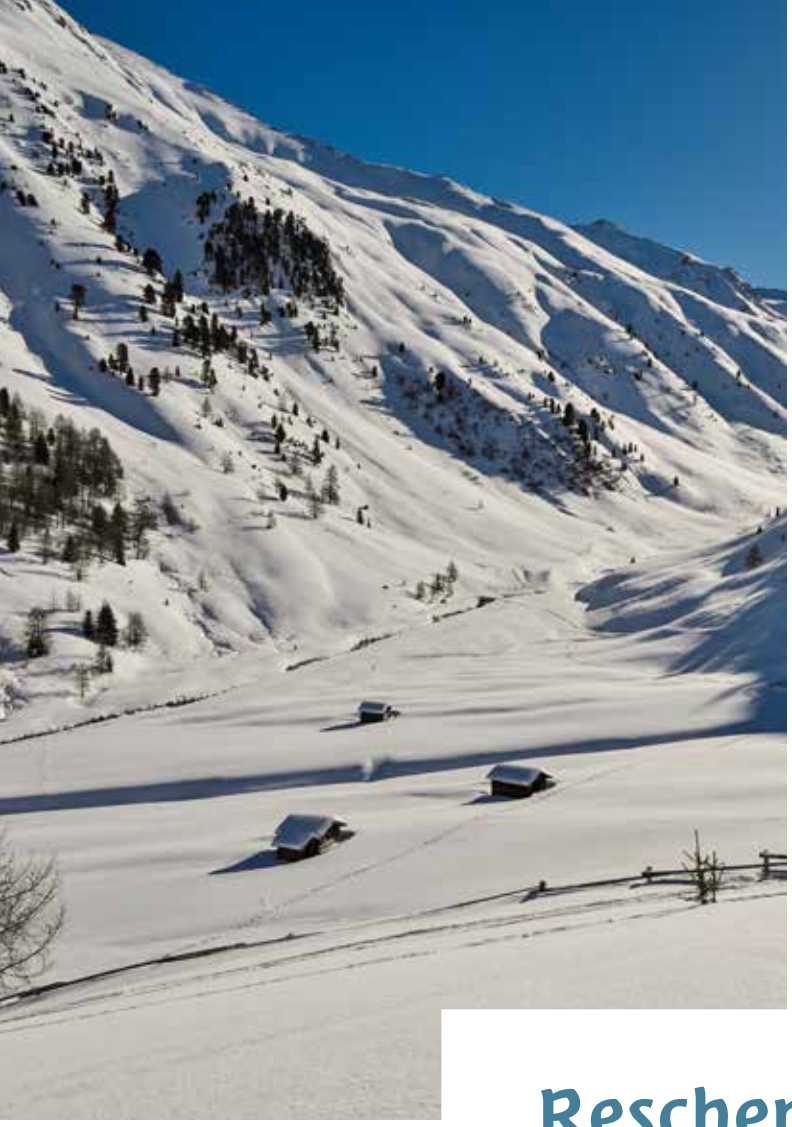
Auch die sportliche Betätigung unserer Kinder sollte diesen Herbst nicht zu kurz kommen. Zur Freude aller, ist es uns gelungen zwei Kurse dazu anzubieten. Beide Kurse waren nach kürzester Zeit ausgebucht und dauern bis Ende Jänner an.
Unter dem Titel „Beweg dich schlau“ (nach dem Konzept von Felix Neureuther) motiviert Michaela Hohenegger mit ihrem Team (Cavaletti Silvia, Patscheider Marlies, und Albertin Danielle) Kinder mit spielerischen Bewegungsübungen Kopf und Körper gleichzeitig zu aktivieren.
Spiel, Bewegung und Entspannung erleben die Kinder beim Kinderyoga unter der Leitung der Yogalehrerin Andrea Daniel.

JAHRESPROGRAMM 2024
der KFS Zweigstelle St. Valentin a.d. Haide

Zeitraum	Veranstaltung
Juli	- 01.-05. Zirkuswoche mit Clown Stauni
August	- 26.-30. Spiel mit! Theaterwerkstatt für Kinder mit Nadia Schwienbacher
September	- Kinderkino
Oktober	- Kinderyoga mit Andrea Daniel - Ehrung der Jubelpaare mit Gottesdienst und Umtrunk - Familientörggelen - Rosenkranzandacht
November	- Martinsumzug
Dezember	- 05.12. Nikolausumzug - Aktion Adventsfenster - Weihnachstaktion: „Wir basteln ein Lebkuchenhaus“

Auch heuer beteiligen wir uns wieder an den KFS-Aktionswochen und bieten dazu diverse Veranstaltungen an.
Taufkerzen und die Taufmappen werden ganzjährig für Neugeborene ausgeteilt.

Das Programm kann aufgrund verschiedener Gegebenheiten jederzeit abgeändert oder ergänzt werden.



Reschenpass

Vinschgau · Val Venosta

Ferienregion Reschenpass | Telefon: 0473 63 31 01 | E-Mail: info@reschenpass.it